



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe 101 · Mai 1989



Heinrich Mersch vom Redaktionsteam der Elsener Nachrichten und von der ersten Nummer an dabei überreicht Bürgermeister Wilhelm Lüke ein Heft der Jubiläumsausgabe Nr. 100.

Lesen Sie dazu auch den Artikel im Blatt.

Foto: D. Neumann

Inhalt

Seite:

1. Elsen gestern und heute:	3, 4, 5, 6, 7
2. Elsen und seine Geschichte:	8, 10, 11, 12
3. Wir stellen vor:	—
4. Kirchliche Nachrichten:	14, 15, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 25, 26
5. Wir gratulieren:	28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 42
6. Aus dem Leben der Vereine:	43, 44, 46, 47, 48, 50, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69
7. Wir gedenken:	70
8. Veranstaltungshinweise:	4

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, Telefon 51 96	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Elsen gestern und heute

Elsener stehen hinter ihren „Elsener Nachrichten“

Bei der Jubiläumsveranstaltung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. anlässlich der 100. Ausgabe der „Elsener Nachrichten“ im März konnte der Vorsitzende, Realschullehrer Josef Segin, dem Bürgermeister der Stadt Paderborn, Herrn Wilhelm Lücke, und zahlreichen Elsener Persönlichkeiten ein druckfrisches Exemplar der 100. Ausgabe überreichen. Das Heft fand viel Anerkennung und Lob. In seinem Grußwort betonte Herr Bürgermeister Wilhelm Lücke, daß Elsen stolz sein könne, ein so hervorragendes Blatt zu haben. Denn dadurch würde das Zusammengehörigkeitsgefühl der Elsener nicht nur am Ort, sondern auch der Elsener in aller Welt wachgehalten und gestärkt. In der Jubiläumsausgabe könnten sie lesen, wie viele Exemplare des Blattes in alle Welt verschickt würden und daß alle Empfänger immer hocherfreut seien und sich für dieses Geschenk bedankten. Auch der Ehrenvorsitzende, Bankdirektor Josef Drewes, stellte in seiner kurzen Ansprache heraus, daß die Elsener Nachrichten einen hohen Beitrag zum kulturellen Leben in Elsen leisteten und Bindeglied zu allen Elsenern seien.

Vorsitzender Josef Segin dankte insbesondere dann dem Redaktionsteam mit den Herren Heinrich Mersch, Wilhelm Bernard und Aloys Kullmann für die geleistete Arbeit und freute sich besonders über die gute Resonanz zur Veranstaltung. Die Elsener Politiker, Rektoren, Vereinsvorsitzenden, Beiratsmitglieder waren fast durchweg dieser Einladung gefolgt, dazu viele Freunde und Gönner des Heimat- und Verkehrsvereins in Elsen und natürlich auch Kinder. Alle dokumentierten dadurch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde.

Die Veranstaltung, die vom Spielmannszug der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen umrahmt wurde, schloß dann mit einem Luftballon-Wettbewerb, an dem neben dem Bürgermeister viele Kinder und Erwachsene teilnahmen. Den Sieger dieses Wettbewerbs werden die Elsener Nachrichten zu gegebener Zeit vorstellen.



Unser Bild zeigt Josef Segin mit dem Redaktionsteam.

Foto: D. Neumann

Muttertag im Mai jeden Jahres!

Ob ganz junge Mütter, ob Mütter im mittleren Alter, ob Großmütter oder Omas — ihnen allen gebührt unser Dank und unser besonderes Gedenken am Muttertag in jedem Mai eines jeden Jahres. Sie haben „Ja“ gesagt zu ihren Kindern, sie haben sich bemüht um sie und um ihre Familie, sie haben oft schlichten müssen, trösten müssen, haben auf manches verzichtet. Sie sind der ruhende Pol in der Familie, sie sind die Ansprechperson für alle. Mir fällt da eine kleine Geschichte ein: Klaus mit fünf Jahren schreibt seiner Mutter eine Rechnung: Für Einkaufen — 30 Pfennige; für Aufräumen — 20 Pfennige; für andere Wege — 50 Pfennige = 1,— DM. — Die Mutter legt am anderen Morgen eine Gegenrechnung auf den Tisch: Klaus unter Schmerzen geboren — 0 Pfennige; Windeln gewaschen, sauber gemacht — 0 Pfennige; bei Krankheit mehrere Nächte gewacht: — 0 Pfennige; kaputte Knie und Hände verbunden — 0 Pfennige; Schuhe geputzt und Hemden gewaschen — 0 Pfennige; jeden Morgen in den Kindergarten gebracht und nach Hause geholt — 0 Pfennige; = 0 Pfennige.

Da schämte er sich, stahl sich mit seiner kleinen Hand in die Hand seiner Mutter.

Großer Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

Am 18. Juni veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Elsen wieder seinen »Großen Wandertag«.

Um 10.00 Uhr fahren die Busse vor der Dionysius-Grundschule/Verwaltungsnebenstelle Elsen ab.

Sichern Sie sich Ihre Teilnahmekarte im Vorverkauf bei der Spar- und Darlehnskasse Elsen, bei der Volksbank/Zweigstelle Elsen oder bei der Sparkasse/Zweigstelle Elsen.

Erwachsene 5,— DM — Neu! Kinder bis 16 Jahre 2,50 DM.

Im letzten Jahr waren alle begeistert!

Auch dieses Jahr sind Besichtigungspunkte, Wanderstrecke und Rastplatz hervorragend!

Wandern Sie mit!

Elsen gestern und heute

Anbau am Kindergarten Nesthauser Straße fertiggestellt

Die Marienkäfergruppe des Kindergartens an der Nesthauser Straße in Elsen konnte nach siebenmonatiger Bauzeit ihr neues Domizil in Besitz nehmen. Damit hat auch die vierte Gruppe nun einen festen Platz, denn zwei Jahre lang waren die Kinder dieser Gruppe provisorisch im Hallenbad untergebracht. Zur Einweihung waren viele Gäste gekommen, unter ihnen auch Bürgermeister Wilhelm Lücke. Er hatte für die Kleinen ein Schild mitgebracht, auf dem das Wappentier der Gruppe, ein Marienkäfer, zu sehen ist. Über das Geschenk freute sich nicht nur die Gruppe, sondern auch die Leiterin des Kindergartens, Frau Sabine Odehardt, und die beiden Erzieherinnen Talia Solmas und Brigitte Altmiks. — Jetzt stehen 365 Kindergartenplätze in fünf Kindergärten im Stadtteil Elsen zur Verfügung. Unser Bild zeigt die Gruppe mit der Leiterin, den beiden Erzieherinnen und Bürgermeister Wilhelm Lücke mit dem „Maikäfer“.



Foto: D. Neumann

BEST



FORM

Friseur Schumacher

von-Ketteler-Straße 43

PB - Elsen

Telefon (0 52 54) 51 60

Elsen gestern und heute

Neue Bedeutung alter Bilder — Fotos als kulturgeschichtliche Quellen Wanderausstellung „Alte Landwirtschaft“ in der Spar- und Darlehnskasse Elsen eröffnet

„Alte Landwirtschaft im Hochstift“ — unter diesem Motto steht eine Wanderausstellung, die in der Schalterhalle der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen im Beisein von Direktor Dr. Stefan Baumeier, Leiter des Westfälischen Freilichtmuseums Detmold, und zahlreicher Repräsentanten insbesondere aus der heimischen Landwirtschaft von Bankdirektor Josef Drewes eröffnet wurde.

Die Fotoausstellung ist das Ergebnis einer beispielhaften Bildersuchaktion der genossenschaftlichen Bankengruppe namentlich der Volksbanken und Spar- und Darlehnskassen in den Kreisen Paderborn und Höxter, die in enger Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Kreisverbänden und den Kreisstellen der Landwirtschaftskammer mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Über 2 000 oftmals vergilbte Fotos und diverse alte Schriftdokumente wurden neu entdeckt; bis dahin hatten sie — fast vergessen — in alten Fotoalben und verstaubten Kisten und Kästen geschlummert. Aus der Vielzahl der so ans Tageslicht gekommenen wertvollen Bilddokumente wurden, mit tatkräftiger Unterstützung des Freilichtmuseums Detmold, 60 für das Hochstift Paderborn charakteristische Bilder ausgewählt und unter volkskundlichen Gesichtspunkten zu dieser einmaligen Ausstellung zusammengestellt.

Für viele ältere Leute sind die Motive der gezeigten Fotos noch lebendige Vergangenheit: die Arbeit auf dem Feld, das Leben und Wirtschaften auf dem Hof und nicht zuletzt die Erntefeste und Bauernhochzei-

Friedrich Wieneke

Dachdeckermeisterbetrieb

**Dach-, Wand-,
Abdichtungs- und
Blitzschutzarbeiten**



Paderborn-Sande

Sander-Bruch-Straße 33

Telefon (05254) 5100

Elsen und seine Geschichte

ten. Andere dagegen betrachten diese Fotos wie durch ein Fenster, das einen Blick in eine versunkene Welt öffnet. Wir sehen Männer und Frauen, die gemeinsam ihr Tagewerk verrichten, beladene Erntewagen auf holprigen Wegen, verträumte Höfe und Dörfer. Doch der Blick trügt: Die Lebenswirklichkeit der meisten Bewohner im Hochstift war hart und der Lohn gering, vor allem für die kleinen Leute.

In den vergangenen Jahrzehnten wandelte sich durch die stetig fortschreitende Mechanisierung und Technisierung vieles, wenn nicht alles in der Landwirtschaft. Mit dem Aufkommen des Schleppers mit mehrscharigen Pflügen und breiten Eggen wurden Ochsen, Kühe und Pferde für den Ackerbau überflüssig. Neue leistungsfähigere Geräte für Transport, Ernte sowie im hauswirtschaftlichen Bereich führten zum „Einmannbetrieb“ und machten Mägde, Knechte und Tagelöhner/innen allmählich überflüssig. Mit der „technischen“ Revolution, mit dem Wandel des Arbeitsgerätes veränderten sich nicht nur Form und Größe der Höfe, sondern auch die Lebensweise der Menschen im Hochstift. Nur scheinbar bestimmten Feste, Feiern, Spinnstubengemütlichkeit und eine fröhliche Ernte vor der „Technischen Revolution“ in der Landwirtschaft das Leben der ländlichen Bevölkerung. Die Wanderausstellung ist in drei große inhaltlich eng miteinander verknüpfte Themenbereiche unterteilt. Der erste Themenkomplex stellt die Arbeiter auf dem Feld im Jahreslauf dar, und unmittelbar daran schließt sich der zweite große Themenbereich „Hof und Haus“ an; der dritte und letzte Themenkomplex sind die Feste und Feiern.



Von links: Bankdirektor Josef Drewes, Museumsdirektor Dr. Stefan Baumeier, Ortslandwirt Heinz Rudolph, Anton Ising, Vorsitzender des Land. Betriebshilfsdienstes, Direktor Hubertus Brunn, Geschäftsführer des Landwirtsch. Kreisverbandes, Engelbert Meyer, Vors. des Landwirtschaftl. Kreisverbandes, Ortslandwirt Hermann Welslau.
Foto: D. Neumann

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*



Mission 1959

Bei der im März dieses Jahres durchgeführten Mission wurden wieder Erinnerungen wach an die letzte Mission vor 30 Jahren. 1959 waren es ebenfalls Redemptoristenpatres, die die Mission zu einem religiösen Erlebnis gestalteten.

Auf unserem Bild nehmen Schülerinnen und Schüler des Einschulungsjahrganges 1955 Abschied von Pater Dietmar vor der Pastorat. Links im Bild Pfarrer Mentrop.

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

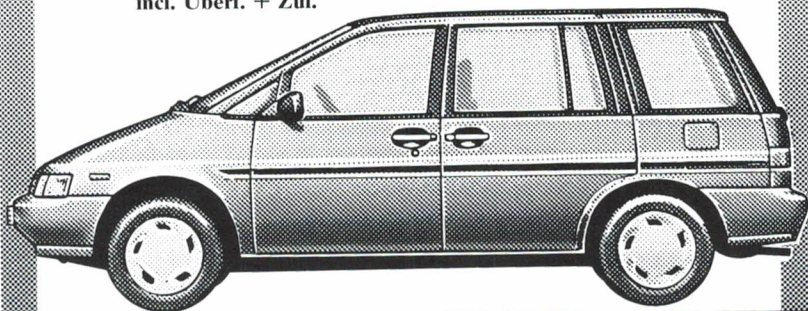
Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen


NISSAN®
PRAIRIE PRO SLX.

Die Großraumlimousine. 2l,
72 kW/98 PS. Servolenkung,
Zentralverriegelung, 2 Schie-
betüren. Automatik, perma-
nenter Allradantrieb gegen
Mehrpreis. 3 Jahre (bis
100.000 km) „Technik-
Garantie“. 3 Jahre Lack-
Garantie. Unser Preis:

Ohne Finanzierung

DM 30.590,—
incl. Überf. + Zul.



„ICH MAG
DAS AUSSERGE-
WÖHNLICHE.“

PRAIRIE

NISSAN AUTOHAUS
Simon

Fohling 2 · Gewerbegebiet Elsen-Ost

Telefon (0 52 54) 6 02 01

Elsen und seine Geschichte

„Gegossen für Elsen“

Die Glocke und ihre Elsener Geschichte bis 1930

Seit dem 6. Jahrhundert haben die Glocken in der christlichen Kirche eine schnelle Verbreitung gefunden. Ab 700 n. Chr. entstanden erste Geläute. Besonders die Benediktinermönche widmeten sich in Deutschland dem Glockenguß, indem sie zunächst die sogenannte Bienenkorbform anwendeten. Sie war eine einfache, unverzierte Form mit steil ansteigenden Flanken und einer starken Verdickung am Schlagring. Das älteste Exemplar dieser Gußepoche ist die Lullus-Glocke in Bad Hersfeld (gegossen 1038). Diese Form wurde im 12. Jahrhundert von der Zuckerhutform abgelöst, bei der sich die Glocke nach oben — zur Haube hin — stark verjüngt, während der Durchmesser am unteren Rand größer wird. An solchen Glocken treten schon vereinzelt einfache Verzierungen, z. B. umlaufende Stege, auf. Beide Formen waren klanglich nicht entwickelt und hatten einen metallisch — schrillen Ton. Im 14. Jahrhundert erreichte man durch die Weiterentwicklung schon einen annähernden Wohlklang.

Die Elsener Chronik berichtet von zwei mittelalterlichen Glocken, die im Jahre 1641 umgegossen wurden. Diesen Umguß lies der damalige Pfarrer Eberhard Cronen von den lothringer Wandergießern Claudius Lamiral und Johan Paris durchführen. Der Glockenguß fand meistens in der Nähe der Kirche statt. Erst viel später, als die Zollgrenzen zwischen den einzelnen deutschen Staaten aufgehoben wurden und sich die Transportmöglichkeiten verbesserten, entwickelten sich Glockengießereien mit festen Standorten.

Die größere der beiden Elsener Glocken hatte einen Durchmesser von 111 cm und ein Gewicht von ca. 1 000 kg. Ihr Schlagton war e', und ihre Inschrift lautete: Ad Christi Jesu virginisque matris Mariae et s. Dionysii patroni gloriam haec campana reparata est anno 1641. Everardo Cronen pastore, Johanne Roren holtgravio, Henrico Schliden Schulte, et Liborio Fischer, templarius. Si deus pro nobis, quis contra nos. (Zur Ehre Jesu Christi und seiner jungfräulichen Mutter und des



Beerdigungsinstitut

SIMON – RELARD

**Erd-, See-, Feuerbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Trauerdekoration und Drucksachen
Überführungen – Sarglager**

PB-Elsen und

Hövelhof · Tel. (0 52 57) 40 20 + 40 24

Lerchenstraße 7

Anruf auch bei Nacht

Elsen und seine Geschichte

heiligen Patrons Dionysius ist diese Glocke 1641 erneuert worden: (veranlaßt) durch Eberhard Cronen, Pastor, Johannes Roren, Holzgraf, Heinrich Schlieden, Schulze und Liborius Fischer, Kirchenvorstand. Wenn Gott mit uns ist, wer ist dann gegen uns).

Die zweite Glocke hatte einen Durchmesser von 97 cm, die Tonlage fis', ihr Gewicht ist nicht bekannt. Ihre Inschrift lautete: Ad Sanctissimae Trinitatis et s. Urbani honorem haec campana reparata est. Everardo Cronen, pastor. Claudius Lamiral et Johan Paris me fecit anno 1641.

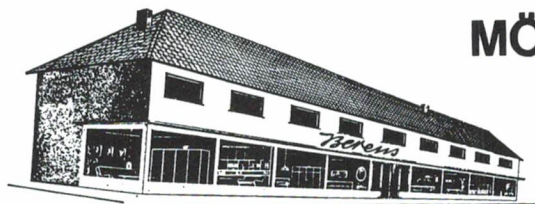
(Zur Ehre der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und des heiligen Urban ist diese Glocke erneuert worden, im Auftrage von Eberhard Cronen, Pastor. Claudius Lamiral Und Johan Paris haben mich 1641 gemacht).

Im Jahre 1704 ließ man eine dritte Glocke zu Ehren der Mutter Gottes und des hl. Dionysius gießen. Leider ist ihre Inschrift nicht überliefert. Diese Glocke soll im Jahre 1890 während der Prozession am 2. Pfingsttag gesprungen sein. Sie wurde auf den Schlagton a' umgegossen. Dieses dreistimmige Geläut mit den Tönen e', fis' und a' besaß die

Elsener Kirche bis zum Jahre 1917. Da mußte die kleine a'-Glocke dem Vaterland geopfert werden. Die beiden älteren Glocken von 1641 blieben wegen ihres historischen Wertes verschont.

Schon in der dem 1. Weltkrieg folgenden Inflationszeit ging man daran, das Geläute wieder zu vervollständigen. Der landwirtschaftliche Ortsverein ermöglichte die Anschaffung. Weil man ein harmonisches Geläute mit den Tönen e', g', a' haben wollte, beauftragte man die Glockengießerei, eine neue a'-Glocke zu erstellen und daneben die alte fis'-Glocke von 1641 in eine neue g'-Glocke umzugießen.

Infolge der zeitbedingten Verzögerung konnte die neue a'-Glocke und die neue von fis' auf g' umgegossene Glocke erst in Oktober 1923 von der Gießerei Humpert und Edelbrock in Brilon geliefert werden. Hierzu bemerkt die Elsener Ortschronik: „Wir haben jetzt ein schönes Te Deum-Geläute e' g' a'.“ Die Glockenweihe fand am 28. Oktober 1923 auf dem Schulhof vor der alten Knabenschule statt. (heute Parkplatz) Glockenpaten waren damals Herr Franz Gullenstern und Herr Joachim Beine.



MÖBEL-Berens

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

Elsen und seine Geschichte

Die g'-Glocke trug die Inschrift:

St. Dionysi o.p.n. In h.ste. Dionysi fusa a.D.1641, refusa ex sumptibus societatis agricolarum vici Elsen praestita pastore Bals a.D. 1923 (Heiliger Dionysius, bitte für uns. Zur Ehre des heiligen Dionysius gegossen im Jahre des Herrn 1641, umgegossen aus den Spenden der Bauerngemeinschaft des Dorfes Elsen in der Amtszeit des Pastors Bals im Jahre des Herrn 1923).

Die Inschrift der a'-Glocke:

Regina pacis o.p.n. In Hon.B.M.V. a societate agricolarum vici Elsen praestita pastore Bals fusa a.D. 1923

(Königin des Friedens, bitte für uns. Zur Ehre der seligen Mutter und Jungfrau — von der Bauerngemeinschaft des Dorfes Elsen — in der Amtszeit des Pastors Bals gegossen im Jahre des Herrn 1923).

Die Briloner Glockengießerei war in den zwanziger und dreißiger Jahren wegen ihres sorgfältigen Gusses und ihrer künstlerischen Gestaltung weit bekannt. Sie hat viele große Geläute gegossen. In diese Zeit fiel auch die Lieferung von fünf Bronzeglocken für den Paderborner Dom mit einem Gewicht von mehr als 22 Tonnen.



Glockenzier der Christ-Königs-Glocke.

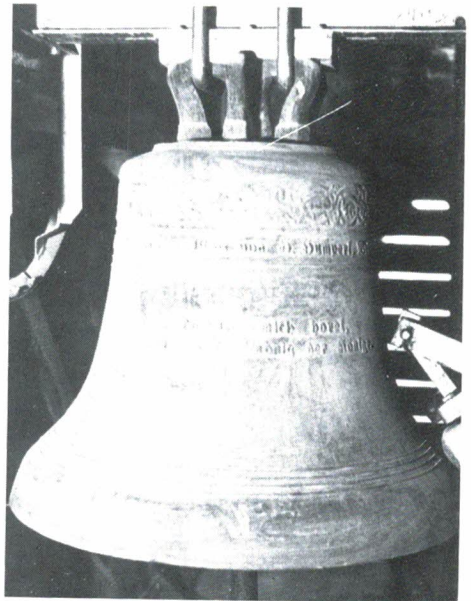
Fotos: D. Neumann

— Vor und nach dem 1. Weltkrieg wurden die Glocken mit dem Strick geläutet. Als Elsener Läuter sei hier noch Herr Bernhard Liggesmeier aus dem Höltern genannt.

Wenn alle drei Glocken geläutet wurden, war ein Helfer nötig. Dann wurde die große Glocke in Schwingung versetzt, während die beiden anderen mit dem Klöppel angeschlagen wurden.

— Pfarrer Bals, der große, unermüdliche Baumeister unserer Kirche, muß es verstanden haben, die Opferbereitschaft seiner Gemeinde zu wecken. Bereits am 19. Oktober 1930 konnte er die vierte Glocke weihen, nachdem Generalvikar Gierse ihm dazu die Vollmacht erteilt hatte. Sie wurde von Herrn Joachim Beine gestiftet und ist Christus, dem König, geweiht. Sie hat einen Durchmesser von 81 cm, ein Gewicht von 310 kg und ist auf den Ton h' abgestimmt. Auf der Glockenflanke lesen wir die Inschrift: „O, ihr alle, die ihr mich höret, preiset Christus, den König der Könige.“ Die Glockenschulter trägt einen schönen umlaufenden Zierkranz, darunter zwischen zwei Stegen die Worte: „Gegossen für Elsen 1930 von H. Humpert, Brilon.“

*Fortsetzung folgt
Wilhelm Wurtinger.*



Christ-Königs-Glocke von 1930 im Glockenstuhl.

Jetzt an den Urlaub denken:

**2er-Pack Farbfilme
incl. Entwicklung**

KB, Pocket, je 24 Aufn.

nur **9.⁹⁵**

**2er-Pack Diafilme
incl. Entwicklung**

100 ASA Neg., 36 Aufn.

nur **19.⁹⁵**

Pentax Pino E

autom. KB-Kamera mit E-Blitz

129,—

Pentax PC 303

vollautomatische KB-Kamera

Autofocus, E-Blitz, motor. Filmtransport

209,—



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Liebe Gemeindemitglieder.

Nachdem nunmehr der erste Bauabschnitt, die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche, abgeschlossen ist und die Überprüfungen der Abrechnung seitens der Behörden stattgefunden haben, möchten wir Sie kurz über das Ergebnis dieser Maßnahme informieren.

Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme beliefen sich auf 1.660.828,— DM. Davon entfielen auf reine Baukosten einschl. Dacherneuerung, Isolierung usw. rd. 1.435.000,— DM. Die Baunebenkosten sowie die Kosten für die 4 neuen Fenster im Chorraum und Reparaturen betrugen 225.828,— DM.

Von den Gesamtkosten wurden 1.200.000,— DM vom Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn als Vor-schuß gezahlt. An Landesmitteln aus dem „Denkmalpflegeprogramm“ erhielten wir 142.000,— DM als Zuschuß.

An Spenden, Kollekten und sonstigen Beträgen verbuchten wir rund 300.000,— DM. Wir bedanken uns herzlich bei allen Geldgebern, Vereinen und Verbänden, ganz besonders aber bei Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, für die großzügigen Spenden.

Wir hoffen, daß Sie uns auch bei unserem zweiten Bauabschnitt — Innenraumgestaltung, Ausmalung der Kirche, Erneuerung einiger weiterer Fenster und Anschaffung einer neuen Beleuchtungsanlage — tatkräftig unterstützen werden.

*Nochmals herzlichen Dank.
Euer Pfarrer Kämpchen*

Gemeinde-Erneuerung in St. Dionysius Elsen

Im März dieses Jahres fand in unserer Pfarrei eine Gemeindemission statt — die erste seit drei Jahrzehnten. Vierzehn Tage, vom 4. bis 19. März 1989, arbeiteten und lebten drei Patres der Redemptoristen in unserer Gemeinde: P. Willi Heck, P. Wolfgang Gerhard, P. Dr. Heinz Joachim Müller. Als Unterkunft diente ihnen die Vikarswohnung, die sich rasch zu einem Miniatur-Kloster mauserte. Am gemeinsamen Mittagstisch konnten die Patres und unsere Geistlichen Pastor Kämpchen und Vikar Möller, Erfahrungen austauschen und besprechen.

Das Programm der zwei Wochen orientierte sich an Vorgaben der drei Patres, die P. Willi dem Pfarrgemeinderat im Herbst vergangenen Jahres vorgestellt hatte (die unterschiedlichen liturgischen Veranstaltungen), und an den Themen, die von den Gemeindemitgliedern auf den im Januar ausgeteilten Themenwahlzetteln angekreuzt bzw. vorgeschlagen werden konnten. Dabei war der Rücklauf der Vorschlagszettel mit ca. 800 (von nicht ganz 4 000 ausgeteilten) erfreulich hoch. Sicher hat es hier Pannen gegeben, Straßen sind vergessen worden, andere wurden zweimal angesprochen. Aber insgesamt stieß die Mission schon zu der Zeit auf reges Interesse. Das bestätigten auch die Erfahrungen der Damen und Herren, die das Austeilen der Themenzettel und der Programme übernommen hatten, wenn sie von Gesprächen an der Haustür berichteten.

Die Teilnahme der vielen Gläubigen an den Veranstaltungen der vierzehn Tage zeigte, daß eine solche Gemeindemission, die ja den einzelnen Pfarreien unserer Region „von oben“ vorgegeben wurde, auch hier sinnvoll war. In unserer Gemeinde wurde lebendig, was wesentlich zur christlichen Gemeinde gehört:

Gemeinschaft im gemeinsamen Hören, Nachdenken und Miteinanderreden — in den Missionspredigten, in den Gesprächskreisen im Jugendheim mit Erwachsenen und Jugendlichen und mit den Kindern an den Nachmittagen in der Kirche. Gemeinschaft in Gebet und Eucharistie — von den morgendlichen Eucharistiefeiern über die Wortgottesdienste bis gemeinsamem Abendgebet in der Kirche.

Gemeinschaft in Freude und Begegnung — in der Marienfeier, bei der Kindersegnung, beim Diavortrag P. Willi, bei der Feier des Palmsonntags, in der liturgischen Nacht am Freitag davor, in der u.a. Gast der evangelischen Gemeinde in ihrer Kirche waren.

Zeiten der Gemeindemission sind Hochzeiten des Glaubens. Aber eine Gemeinde muß sich auch im Alltag bewähren. Es gibt bereits in unserer Gemeinde — und da konnten die Patres auf Bestehendem weiterbauen, gute Ansätze. Ich nenne die Gottesdienste und die Veranstaltungen für Frauen in der Tradition der Dienstmessen; die Familiengottesdienste an den drei Sonntagen um 10.00 Uhr, die liturgischen Veranstaltungen der Jugend. Vor allem die letztgenannten Veranstaltungen wären nicht möglich gewesen, gäbe es nicht schon den seit langem intensiv arbeitenden Vorbereitungskreis junger Mütter und das seit Jahren aktive Team junger Christen. Und nicht zu vergessen sind die Frauen und Männer aus den verschiedenen Gruppen und Gremien der Gemeinde, die von den ersten Vorbereitungen an die Mission auf den Weg gebracht haben.

Die Gemeindemission war ein Erfolg. Zur Gemeinde-Erneuerung kann sie ohne uns nicht werden. Das haben uns die Patres mehr als einmal gesagt.

Walter Hunger

Neuer Straßenname

Der Weg am Ehrenmal des Schützenbundes Heimatliebe Elsen-Bahnhof wurde nach einer alten Flurbezeichnung „Kleemeiers Busch“ benannt.

Katholische Kirchengemeinde Elsen Erstkommunion

Wegen der großen Zahl der Erstkommunionkinder in Elsen fand die feierliche Erstkommunion an zwei Sonntagen statt. Am Weißen Sonntag, dem 2. April dieses Jahres, wurden aus der Comenius-Schule 50 Jungen und Mädchen zum ersten Male zum Tisch des Herrn geführt in einem feierlichen Gottesdienst. Am nachfolgenden Sonntag, dem 9. April, gingen dann die Kinder der Dionysiuschule Elsen zum ersten Male zum Tisch des Herrn. An diesem Sonntag waren es 70 Jungen und Mädchen, die mit brennenden Kerzen in die Kirche einzogen. Allen Erstkommunionkindern der Gemeinde Elsen wünschen die Elsener Nachrichten Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Unsere Bilder zeigen: Kinder der Comeniuschule und der Dionysiuschule auf dem Weg zur Kirche.
Fotos: Klemens Klingebiel



Willi Mersch

Felne Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46



NEU: L'ART

Als Augenoptiker der Leistungsgemeinschaft möchten wir Ihnen gern eine neue modische Brillen-Kollektion vorstellen, die Sie nur bei uns finden. Chice Modelle für »sie« und »ihn«. Top-Qualität zum vernünftigen Preis.



Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 · 4790 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

70jährige Kommunionfeier in Elsen

Am Weißen Sonntag dieses Jahres konnten auch zehn Frauen und sechs Männer in Elsen das Fest der 70. Wiederkehr ihrer ersten hl. Kommunion feiern. Wir wünschen diesen Jubilaren noch weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

Unser Bild zeigt eine Gruppe dieser Jubilare
V.l.n.r. oben: Wilhelm Bastian, Martin Kürpick,
Konrad Happe. Unten: Maria Hansmeier, geb.
Hißmann, Wilhelmine Winter geb. Thorwesten,
Christine Herwald geb. Hillemeier, Maria Dirks-
meier geb. Jakobs, Maria Liekmeyer geb. Jakobs
und Theresia Gees geb. Janewers.

Foto: Kl. Klingebiel



Neueröffnung

- ◆ **Lotto-Annahmestelle**
- ◆ **Glücksreisen**
- ◆ **Tabakwarenfachgeschäft**
- ◆ **Zeitungen und Fachzeitschriften**
in großer Auswahl.

Im Aldi-Frische-Center · Sander Straße 7

Inh. Robert Hansmeier
Telefon (0 52 54) 6 01 48

Öffnungszeiten: täglich 7.30 durchgehend — 18.30

Palmsonntag 1989 in Elsen

Mit einem eindrucksvollen Familiengottesdienst zum Palmsonntag feierte die St. Dionysiusgemeinde Elsen nach der liturgischen Nacht vom Freitag ein weiteres „Fest des Glaubens“. Mit Palmbüschen und Palmstöcken, die sie am Freitag im Jugendheim angefertigt hatten, versammelten sich zahlreiche Kinder und Eltern an der Friedhofskapelle. Von dort zog die Prozession nach der Weihe der Palmen in die Kirche, wo Pater Willi Heck, umringt von den Kindern, die heilige Eucharistie feierte. Der Kinderchor Elsen — Leitung Herr Jürgens — begeisterte in der übervollen Kirche jung und alt zum Mitsingen. Am späten Nachmittag verabschiedeten sich die drei Patres nach 14 Tagen segensreichen und erfrischenden Wirkens von der Gemeinde.

W. Hunger



Unser Bild zeigt Elsener Mitbürger vor der Friedhofskapelle am Palmsonntag.

Foto: D. Neumann

Apotheken-Notdienst

Steinhof-Apotheke

2. 6. 1989
19. 6. 1989
6. 7. 1989
23. 7. 1989
9. 8. 1989

Westfalen-Apotheke

5. 6. 1989
22. 6. 1989
9. 7. 1989
26. 7. 1989
12. 8. 1989

Tore — Punkte — Meßdiener

Beim diesjährigen Meßdiener-Fußball-Turnier in Elsen am 8. 4. 89 konnten die Elsenner Meßdiener wieder die Mannschaften aus den Nachbargemeinden Sande, Schloß Neuhaus, Sennelager und Mastbruch begrüßen.

Zwischen den Gruppenspielen der Vorrunden trugen die jüngeren Elsenner Meßdiener ein internes Turnier unter sich aus. Nach heißem Kampf belegte die Gruppe „Weihrauchschwenker“ den ersten Platz vor der Gruppe „Neue Meßdiener“, gefolgt von den „Kreuzrittern“ und den „Dionysius-Düsen“. Nach Gruppenspielen der älteren Meßdiener errangen die Elsenner Meßdiener mit ihren Gruppen I und II sehr beachtliche Erfolge. Das Endspiel leitete als Schiedsrichter Herr Pastor Kämpchen in gewohnt sicherer Weise. Dank gilt ihm und Herrn Vikar Möller, dem Sportwart Markus Wibbeke und allen Schiedsrichtern. Man kann sagen, daß dieses Turnier wieder eine runde Sache war und im nächsten Jahr traditionell am letzten Wochenende der Osterferien wiederholt wird.

J. Fox / H. Schmidt



Unser Bild zeigt die Meßdienermannschaft Elsen I.

Foto: U. Möller

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

FAHRSCHULE

Klasse 3
Alter 18 Jahre



Klasse 1
Alter 20 Jahre,
mind. 2 Jahre Besitz
der Klasse 1a



Klasse 4
Alter 16 Jahre



Klasse 1a
Alter 18 Jahre



Klasse 1b
Alter 16 Jahre



Klasse 5
Alter 16 Jahre



Kl. 4 + 5
und Mofakurse!
Mindestteilnehmerzahl: 3

NEU!

Rolf Tünsmeyer

! Neue Stelle — gleiche Welle !

4790 Paderborn Elsen
Von-Ketteler-Straße 37
am Rustika-Parkplatz

Unterricht und Anmeldung

Do.: 18.00—19.30 Uhr

4791 Altenbecken
Konrad-Adenauer-Straße 52 Di.: 19.00—20.30 Uhr

Treffen der Schwestern, Geistlichen und Patres

Es ist schon zur Tradition geworden, daß sich am ersten Sonntag im Mai eines jeden Jahres die Patres, Schwestern und Geistlichen aus der Gemeinde Elsen treffen. Leider wird die Zahl derer, die kommen können, immer geringer. Alter, Dienst und Krankheit tun das ihre. In diesem Jahr hatte der Schützenverein Elsen Heimatliebe Bahnhof dazu eingeladen, und das Festhochamt fand in der Schützenhalle dort statt. Anschließend waren die Gäste auch zum Essen eingeladen. — Unser Bild zeigt eine Gruppe der geladenen Schwestern, Geistlichen und Patres auf dem Festplatz. Herr Hermesmeier hatte einen Kleinbus zum Fahren dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Foto: Kullmann



Patres und unsere Geistlichen, Pastor Kämpchen



**Alles aus
einer Hand
für Boden,
Fenster und Wand!**

Teppich- boden Schlinge, beige	9.80	Tapeten	1.50 ab
Teppich- boden Berber, 20% Wolle	19.50	Binder- farbe	2.45 waschfest
PVC-Belag 400 cm breit	9.90	Ausführung von Tapezier- Bodenbelags- und Anstrich- arbeiten	

**Wir beziehen Ihre Polstermöbel sowie Eckbänke
schnell und preiswert in eigener Werkstatt!**

deco center Günther

Elsen, Henkenstr. 2, Tel. 0 52 54 / 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. 0 29 57 / 13 95

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Händchen falten, Köpfchen senken . . .

. . . und ganz fest an Jesus denken — so sollte ich als Kind das Beten lernen. Funktioniert hat das schon damals nur sehr begrenzt. Heute geht nichts mehr. Nicht, weil ich kaum noch zur Ruhe finde, wenn ich innerlich aufgekratzt bin und meine Gedanken Purzelbäume schlagen. Nicht, weil sich oft das Gefühl einschleicht, daß meine Worte sowieso spätestens unter der Zimmerdecke hängenbleiben.

Nicht, weil ich mir manchmal ziemlich mies vorkomme, da Gott mir immer dann einfällt, wenn es mir schlecht geht und ich hilflos bin.

Auch nicht, weil es mir schwer fällt zu glauben, daß der große Gott sich für mein einfältig-dummes-Reden-Wollen interessiert.

Mit Technik und Training ließen sich die Schwierigkeiten vielleicht meistern. Ich kann nicht beten, weil das, was ich bin und tue, mir vor Gott den Mund verschließt. In meinen Möglichkeiten finde ich auch nicht den Hauch einer Chance mit Gott in Kontakt zu kommen. Aber ohne ihn kann ich auch nicht sein.

„Jesus, ich bin hilflos, leer, krank, wie abgestorben. Aber wenn du mich teilhaben läßt an deinen Möglichkeiten, könnte ich aufwachen. Hilf mir, das Wort Vater für Gott zu entdecken — unser Vater.“ Und dann kann ich auch noch lebenslang kindlich die Hände falten, den Kopf senken.

Pastor Jürgen Pensky

Rückblick: Tag der offenen Tür im Kindergarten

In unserem Kindergarten standen vor wenigen Wochen die Türen für viele Gäste weit auf. Nicht nur eine Vielzahl der Eltern von den 50 Kindergarten- und 20 Tagesstättenkindern, sondern auch zahlreiche andere interessierte Gäste folgten der Einladung. Den Besuchern bot sich ein Einblick in das dreigruppige Kindergartengebäude und in das pädagogische Konzept. Letzteres war den Erzieherinnen besonders wichtig.

Das Hauptanliegen an diesem besonderen Tag war es, die Öffentlichkeit über die Arbeit in einem modernen Kindergarten zu informieren. So gab es Informationsstände, Diavorträge, aber auch Spiel, Tanz und Theater. Das Gelingen des Festes ist nicht zuletzt den zahlreichen Helfern aus der Elternschaft zu verdanken. Am Schluß waren alle froh, daß sich der Wunsch eines Kindes („Die Leute sollen alle wieder gehen, wenn sie genug Kuchen gegessen haben . . .“) nicht erfüllt hat, sondern daß fast 500 Besucher über Kaffee und Kuchen hinaus reges Interesse an der Arbeit des evangelischen Kindergartens zeigten.

Gottesdienste:

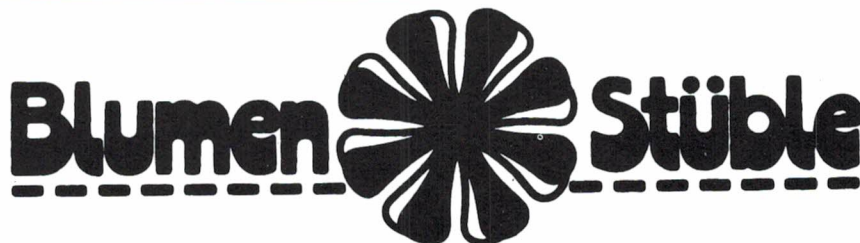
An jedem Sonn- und Feiertag, 10.30 Uhr — jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat mit Feier des Hl. Mahles. Taufen sind in fast jedem Gottesdienst möglich.

Gruppenstunden:

montags, 14.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung
dienstags, 10.00 Uhr Mutter und Kind
15.00 und 16.15 Uhr Kirchl. Unterricht
20.00 Uhr Abendkreis
mittwochs, 10.00 Uhr Mutter und Kind
15.00 Uhr Frauenhilfe
15.15 Uhr Flötenkreis
19.45 Uhr Chor
donnerstags, 14.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung
14.30 Uhr Seniorennachmittag
17.30 Uhr Kreativa (Mädchengruppe)



Gespannt verfolgen alt und jung eine Aktion im Intensivraum.



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr



Konfirmandinnen und Konfirmanden 1989:

1. Reihe (sitzend) von links nach rechts: Diana Jarosch, Mirjam Fischer, Heike Ludwig, Birte Jürgens, Janina Wiedemann, Tanja Pensky, Silke Gockel, Kerstin Mennemeier, Kerstin Harges, Britta Sevecke;
2. Reihe: Burkhard Reese, Thorsten Frie, Christoph Krebs, Kai Dierkes, Volker Rädisch, Robin Röschlein, Jörg Stiebritz, Stefan Hollan-Letzt, Jörg Philip Haas, Jessica Bünning, Porgy Schröder und Pastor Pensky

(Foto: Karin Kolbusa)



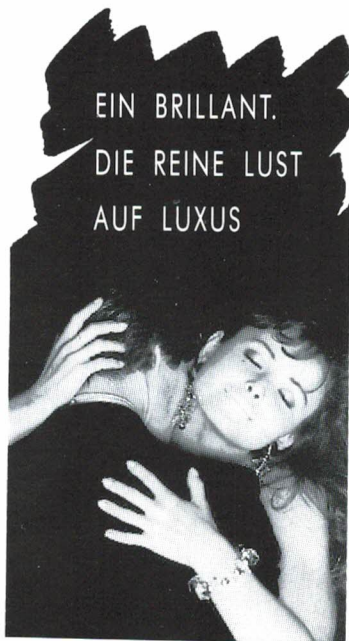
**COLLECTION
MAX KEMPER**

Für Sie bei uns

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT VIERTEL

v. Ketteler-Straße 21 • Telefon (0 52 54) 50 66
4790 Paderborn-Elsen



EIN BRILLANT.
DIE REINE LUST
AUF LUXUS

Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im
HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel · Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost · Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

30
JAHRE
Hotel-Restaurant
»Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen

Wir gratulieren zum Geburtstag

Hermann Vossebein, Elser Kirchstraße 6	12. 8.	93 Jahre
Elisabeth Hußmann, Von-Ketteler-Straße 7	18. 7.	89 Jahre
Olga Kramlowski, Am Almerfeld 4 / Rumekestraße 152	28. 7.	89 Jahre
Alfred Materne, Pastorengrund 3	11. 8.	89 Jahre
Josef Göbel, Kämpenstr. 50	27. 7.	88 Jahre
Anton Finke, Paderborner Straße 36	28. 6.	87 Jahre
Ferdinand Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4	5. 7.	86 Jahre
Josef Wibbeke, Alme Aue 6	8. 6.	85 Jahre
Heinrich Auster, Scharmeder Straße 97	28. 7.	85 Jahre
Maria Raab, Feldmark 3	28. 8.	85 Jahre
Franz Sander, Holzweg 59	4. 6.	84 Jahre
Heinrich Harges, Gunnestraße 2	13. 6.	84 Jahre
Anna Noreisch, Elser Bruch 30	21. 7.	84 Jahre
Wilhelmine Schnippert, Von-Ketteler-Straße 53	27. 7.	84 Jahre
Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2	2. 8.	84 Jahre
Katharina Kirchhoff, Scharmeder Straße 91	5. 8.	84 Jahre
Joseph Brechmann, Mittelweg 35	18. 6.	83 Jahre
Anton Freitag, Eichsfelderstraße 12	8. 7.	83 Jahre
Maria Striewe, Josefstraße 5	12. 7.	83 Jahre
Elisabeth Pläß, Christine-Koch-Straße 12	15. 7.	83 Jahre
Maria Ikenmeyer, Meßdornstraße 13	23. 8.	83 Jahre
Alfred Haunschild, Hölternstraße 10	23. 8.	83 Jahre
Alois Klingebiel, Eichsfelderstraße 3	24. 8.	83 Jahre
Josefine Rath, Am Biekenkamp 2	24. 8.	83 Jahre
Wilhelmine Kürpick, Scharmeder Straße 159	30. 8.	83 Jahre

Über 60 Jahre Ihr Fachgeschäft am Platze.
Bei uns ist der Kunde noch König!



Schuhhaus
Alfons Bernard

Germanenstr. 2 • Tel. (0 52 54) 50 37

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: *Reinigung Meier*
Paderborn

Wir gratulieren zum Geburtstag

Martha Saager, Nesthauser Straße 44	6. 6.	82 Jahre
Heinrich Hermesmeyer, Ostallee 27	6. 7.	82 Jahre
Wilhelm Hachmeier, Holzweg 19	12. 7.	82 Jahre
Katharina Siemen, Römerstraße 39	9. 8.	82 Jahre
Margarethe Becker, Gesselner Straße 1	2. 6.	81 Jahre
Anna Hillebrandt, Junkstraße 6	9. 6.	81 Jahre
Agathe Nießen, Mentropstraße 60	16. 6.	81 Jahre
Anna Picht, Blumenstraße 7	24. 6.	81 Jahre
Johannes Jacobi, Mühlenteichstraße 6	12. 7.	81 Jahre
Anna Heimann, Wewerstraße 16	20. 7.	81 Jahre
Antonie Gelhoet, Josefstraße 13	1. 8.	81 Jahre
Martha Warnke, Von-Ketteler-Straße 20	6. 8.	81 Jahre
Heinrich Böger, Deipe Laake 4	20. 8.	81 Jahre
Katharina Brune, Südhang 11	29. 8.	81 Jahre
Georg Bröckling, Gunnestraße 8	24. 6.	80 Jahre
Wilhelmine Winter, Scharmeder Straße 62	24. 7.	80 Jahre
Maria Saalman, Urbanstraße 47	26. 7.	80 Jahre
Maria Heinemann, Am Mühlenteich 4	12. 8.	80 Jahre
Anna Schäfers, Hölternstraße 19	15. 8.	80 Jahre
Dr. Johannes Schwanitz, Germanenstraße 10	27. 8.	80 Jahre
Walter Thieme, Gesselner Straße 17	28. 8.	80 Jahre
Maria Kürpick, Deipe Laake 39	6. 6.	79 Jahre
Margarethe Papenkordt, Alisostraße 21	29. 6.	79 Jahre
Liselotte Herzog, Kämpenstraße 37	5. 7.	79 Jahre

Wir führen in großer Auswahl



Dunschen-Handarbeiten

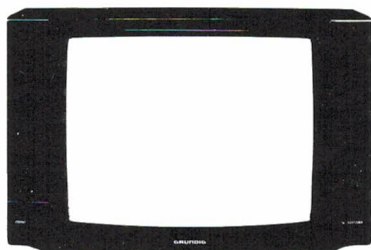
Alisostraße 5 · PB-Elsen · Tel. (0 52 54) 6 93 22

Knöpfe, Reißverschlüsse, Nähseide usw.

**Wolle und Handarbeiten
Handarbeitsstoffe für jeden Zweck**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Emma Schumacher, Elsanstraße 15	10. 7.	79 Jahre
Rudolf Kimmer, Sander Straße 41	23. 7.	79 Jahre
Hedwig Morawe, Mittelweg 13	24. 7.	79 Jahre
Martin Fleischer, Kämpenstraße 48	24. 7.	79 Jahre
Katharina Lütkemeyer, Paderborner Straße 44	30. 7.	79 Jahre
Theresia Temme, Gesselter Straße 3	4. 8.	79 Jahre
Hubert Funke, Gunnestraße 14	24. 8.	79 Jahre
Maria Holtgrewe, Ostallee 34	27. 8.	79 Jahre
Wilhelm Engmann, An der dicken Linde 21	2. 7.	78 Jahre
Martha Bentrup, Elser Heide 32	2. 7.	78 Jahre
Maria Schlenger, Bohlenweg 8	14. 7.	78 Jahre
Angela Claus, Von-Eichendorff-Straße 8	22. 7.	78 Jahre
Elfrieda Günzel, Auf dem Bühlen 3	24. 7.	78 Jahre
Heinrich Flören, Meßdornstraße 26	29. 7.	78 Jahre
Maria Lampe, Luisenstraße 20	6. 8.	78 Jahre
Johannes Schachtrup, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 9	7. 8.	78 Jahre
Heinrich Hillemeier, Römerstraße 54	5. 6.	77 Jahre
Josef Weber, Von-Eichendorff-Straße 15	11. 6.	77 Jahre
Johann Heffner, Mühlenteichstraße 32	3. 7.	77 Jahre
Käthe Heimann, Wewerstraße 16	12. 7.	77 Jahre



Elsen · Urbanstraße 33
Telefon 56 39

PS.: Auf uns ist Verlaß — immer !!!

Ständige Auswahl an gebrauchten
Farbfernsehgeräten.

GRUNDIG

- Erhöhte Farbcontourschärfe CTI.
- PAL-/Secam Ost (DDR)-Farbempfang.
- Videotext-Empfang durch integrierten Decoder VT 2805 mit 8-Seiten-Speicher.
- Kabel-TV.
- HiFi-Verstärker mit 2x10 Watt Musikleistung.
- Stereo-, Zweisprachen- und Raumklang-Wiedergabe.
- 63 cm-Black-Planar-Farbbildröhre
- 39 + 2 AV-Programme.

Unser Preis nur DM 1.498,—

Ihr Partner **TV-Hifi-Video**

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister



Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

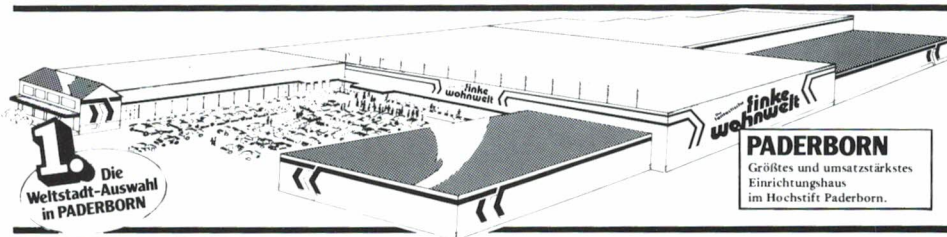
Zentrallager und Auslieferungs-Station für alle drei Einrichtungshäuser!

**finke
wohnwelt**
Zentrallager

4790 Paderborn
Mönkeloh
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



1. Die Weltstadt-Auswahl in PADERBORN

PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn

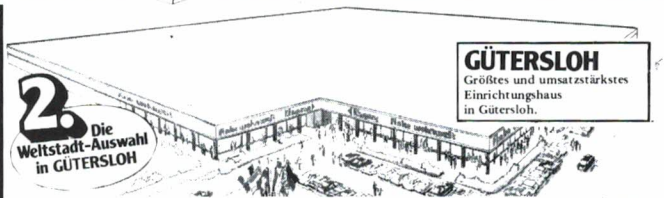
Zwischen Paderborn und Elsen
Tel. 05251/31 01-0

4830 Gütersloh

Gewerbegebiet Süd, an der B61
Tel. 05241/59091-92

4780 Lippstadt

Am Wasserturm, an der B55
Tel. 02941/17099



2. Die Weltstadt-Auswahl in GÜTERSLOH

GÜTERSLOH

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus in Gütersloh.



3. Die Weltstadt-Auswahl in LIPPSTADT

LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes Einrichtungshaus in Lippstadt.



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Fritz Scheufele, Scharmeder Straße 58	12. 7.	77 Jahre
Johannes Niewels, Nesthauser Straße 82	14. 7.	77 Jahre
Wilhelm Harges, Hölternstraße 17	19. 7.	77 Jahre
Johannes Plessner, Von-Ketteler-Straße 53	22. 7.	77 Jahre
Herbert Glatz, Josef-Schnietz-Straße 8 E	26. 7.	77 Jahre
Maria Jennebach, Sanddornweg 3	30. 7.	77 Jahre
Ewald Jennebach, Sanddornweg 3	14. 8.	77 Jahre
Maria Bolte, Obernheideweg 33	14. 8.	77 Jahre
Franz Altrogge, Scharmeder Stadtweg 30	24. 8.	77 Jahre
Anna Hachmeier, Holzweg 19	26. 8.	77 Jahre
Theresia Otto, Nikolaus-Groß-Straße 7	27. 8.	77 Jahre
Luzie Surey, Schlehdornweg 8	28. 8.	77 Jahre
Martin Ruh, Am Bühlberg 11	6. 5.	76 Jahre
Elisabeth Weitekamp, Holzweg 66 A	22. 6.	76 Jahre
Theresia Bastian, Von-Ketteler-Straße 23	23. 6.	76 Jahre
Erna Krohe, Schulzenhof 109	28. 6.	76 Jahre
Elisabeth Köhne, Obernheideweg 20	5. 7.	76 Jahre
Hildegard Güllenstern, Simonstraße 5	17. 7.	76 Jahre
Maria Emthaus, Mentropstraße 93	22. 7.	76 Jahre
Johannes Peters, Kämpenstraße 12	23. 7.	76 Jahre
Ida Pieprzyk, Holzweg 16	30. 7.	76 Jahre
Helene Jung, An der Brotkuhle 19	31. 7.	76 Jahre
Franziska Bertulat, Holzweg 27	31. 7.	76 Jahre
Agnes Babik, Josefstraße 28	6. 8.	76 Jahre
Konrad Lichtenauer, Zum Rottberg 93	6. 8.	76 Jahre
Käthe Ernst, Pestalozzistraße 9	21. 8.	76 Jahre
Gertrud Meilwes, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 8	24. 8.	76 Jahre
Maria Jacobi, Mühlenteichstraße 6	4. 6.	75 Jahre
Franz Merla, Ostallee 41	12. 6.	75 Jahre
Luzia Meier, Hollandweg 6	26. 6.	75 Jahre
Bernhardine Ikenmeier, Kämpenstraße 2	29. 6.	75 Jahre

Tip-Top

Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung · Änderung und
Wäschedienst · Heißmangel

Mechthild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 5699
4790 Paderborn-Elsen
Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus
Pontanustraße 18, Paderborn

Wir gratulieren zum Geburtstag

Johannes Golücke, Kämpenstraße 39	3. 7.	75 Jahre
Maria Helmer, Huckestraße 18	11. 7.	75 Jahre
Wilhelm Siekendick, Mühlenteichstraße 44	13. 7.	75 Jahre
Helene Baron, Von-Ketteler-Straße 32	17. 7.	75 Jahre
Gertrud Brüseke, Nesthauser Straße 60	18. 7.	75 Jahre
Maria Bärens, Am Bienenkamp 18	28. 7.	75 Jahre
Antonia Schwarze, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 2	12. 8.	75 Jahre
Ursula Vogel, Von-Galen-Straße 12	18. 8.	75 Jahre
Theodor Lange, Bernhardstraße 3	18. 8.	75 Jahre
Elisabeth Sander, Josefstraße 22	19. 8.	75 Jahre
Frieda Klein, Am Almerfeld 45	24. 8.	75 Jahre
Maria Rhode, Elser Kirchstraße 1	28. 8.	75 Jahre



Ihr Partner
in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer
Fahrlehrer aller Klassen

Auch Sie erhalten in der

FAHRSCHULE HILLEMAYER

eine fachliche und individuelle Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Elsen, von Ketteler-Str. 24

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor/
Tel. 052 51 / 3 39 10 Spitalmauer 5

Wir gratulieren

Am 18. März 1989 konnte das Friseurgeschäft Liggesmeyer sein 25jähriges Bestehen feiern. Hermann Liggesmeyer bestand mit 21 Jahren seine Meisterprüfung. 1951 hatte sein Vater Hermann einen Damen- und Herrensalon eröffnet. Aus kleinen Anfängen entwickelte sich ein Familienbetrieb, in dem heute Hermann Liggesmeyer mit seiner Frau Ursula, seiner Tochter Heike sowie mit weiteren drei Angestellten tätig ist. Die Elsener Nachrichten wünschen dem Unternehmen weitere Erfolge und gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum.

Unser Bild zeigt die Familie Liggesmeyer mit Tochter und weiteren drei Angestellten.

Foto: D. Neumann



1960



1985

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel – Milch – TCHIBO-Kaffee

Elsen, von-Ketteler-Straße 49



Wir gratulieren

Am 29. November 1988 legte Johannes Liggesmeyer, Sohn der Eheleute Erich und Theresia Liggesmeyer aus Elsen, Eiserweg 20, an der Universität — Gesamthochschule Paderborn, seine Prüfung zum Diplomingenieur im Studiengang Elektrotechnik mit gutem Erfolg ab.

Das Thema seiner Diplomarbeit lautete: „Entwicklung und Inbetriebnahme eines Multiprozessor-Meßwerteerfassungssystems für einen Extrusionsprozeß“. Hierfür erhielt er die Note „sehr gut“.

Die Elsener Nachrichten gratulieren Johannes Liggesmeyer ganz herzlich zu seinem Erfolg.



DER NEUE DREH FÜR GESTRÄHNTE HAAR.



Strähnen • Dauerwellen
Bei uns im Salon

Friseur Liggesmeyer

von-Ketteler-Str. 12
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 55 27

Dorf

Sonntag,

11-22 Uhr

Viele Attraktionen er

Wir freuen

Interessen- und Werb

-Ihre Elsener Ei

St. Olzen

11. Juni '89

Bitte beachten Sie
die Sonderöffnungszeiten
der einzelnen Geschäfte

warten Sie!

h uns auf Ihren Besuch
Regemeinschaft Elsen
Einzelhändler und Dienstleistungsbetriebe –

Wir gratulieren

Diamantenes Ordensjubiläum

Am 4. April 1989 feierte Pater Marcellus (Wilhelm) Gehrken sein sechzigjähriges Ordensjubiläum im Franziskanerorden.

Als viertes Kind des Handwerkmeisters Heinrich Gehrken und dessen Ehefrau Theresia, geb. Hermesmeier, wurde Pater Marcellus am 27. November 1909 in Elsen geboren.

Nach dem Besuch der Volksschule Elsen und dem Abitur am deutsch humanistischen Auslandsgymnasium in Vlodrop (Niederlande) trat er 1929 in den Franziskanerorden (Saxonia) ein und begann sein Noviziat.

Auf sein Studium der Philosophie und Theologie von 1930—35 folgte am 11. 8. 1935 die Priesterweihe im Dom zu Paderborn.

1935—1936 folgte sein Pastoralstudium.

Ab 1936 wurde Pater Marcellus als Missionar für Volksmissionen, religiöse Wochen, Exerzitien und Einkehrtage eingesetzt.

1941—1945 wurde er zum Militärdienst im Nachrichtenwesen an die Ostfront eingezogen.

1946 Kooperator und Katechat in der Diözese St. Pölten (Österreich) und Heimkehr in die Heimat und Ordenprovinz.

1946—1950 Wieder Missionstätigkeit im nord-deutschen Raum.

1951—1953 Diözesanpräses in der deutschen Kolpingfamilie.

1953—1955 Leitung eines Schülerheims und Abendgymnasiums in Dortmund, Gründung und Schriftleitung einer Pastoralzeitschrift „Planen und Bauen“. Mitherausgeber der Pastoralzeitschrift „Paulus“ (Freiburg).

1955—1958 Pfarrer in Hagen (Diözese Paderborn).

1958—1972 Religionslehrer an der Berufsschule Osnabrück.



1967—1971 Studentenseelsorger an den Fachhochschulen Osnabrück

Ab 1972 Referent in der kath. Bildungsstätte Haus Ohrbeck (Ressort: Rhetorik, Gerontologie und aktuelle Themen).

Ab 1973 Lehrauftrag für das Fach Rhetorik an der Fachhochschule Osnabrück.

30. Sept. 1975 Bundesverdienstkreuz.

1977 Referent im Bildungshaus Waldbreitbach.

1980 Pfarrer in St. Josef in Hilter.

Ab 1984 Guardian im Franziskanerkloster Steinfeld-Mühlen.

1985—1988 Pfarrer in Brockdorf.

Wir wünschen Pater Marcellus Gesundheit und gnadenreiches Schaffen.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Wir gratulieren

Frisieren um den Goldenen Löwen von Braunschweig

Ulrich „Felix“ Götze wurde am 5. 3. 1989 in Braunschweig im Creativen Damenfach Pokalsieger. Dieser junge Mann (seine Devise: „Erfolg macht Spaß“) läßt sich mit seiner Kollegin Tanja Sobeck (1. Lehrjahr, Platz 8, 160 Teilnehmer) von Weltmeister Michael Rosinski zweimal in der Woche trainieren. Die „Elsener Nachrichten“ gratulieren zu diesem beruflichen Erfolg.

URKUNDE

Beim 12. nationalen Frisurenwettbewerb



**Goldener Löwe
von Braunschweig**

erhielt

Felix Götze

im Damenfach »Jugendklasse«

für hervorragende fachliche Leistung diese Urkunde.

Braunschweig, den 5.3.1989

Die Jury
Hanna Wolgast

Der Obermeister
Hans-P. Meyer

URKUNDE

Beim 12. nationalen Frisurenwettbewerb



**Goldener Löwe
von Braunschweig**

erhielt

Tanja Sobeck

im Damenfach »Jugendklasse«

für hervorragende fachliche Leistung diese Urkunde.

Braunschweig, den 5.3.1989

Die Jury
Hanna Wolgast

Der Obermeister
H.P. Meyer

Kfz-Meisterbetrieb

Günter Dreier

Karosserie-Werkstatt

Durchführung der Abgassonderuntersuchung

Kraftfahrzeug-Reparaturen aller Art

Wewerstraße 33 · 4790 Paderborn-Elsen · ☎ (0 52 54) 6 01 47

Die Original „**Elsener Schützenjacke**“
in bester Paßform und hervorragender Qualität
in allen Größen am Lager.
Dazu Hosen, Hemden, Krawatten, Mützen und
weiteres Zubehör bei:

Mode IKENMEYER

von-Ketteler-Straße 39
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 52 20

Wir gratulieren zum 25jährigen Dienstjubiläum

Die Lehrerinnen Brigitte Werthschulte und Ingrid Smith und Lehrer Heinz Jürgens von der Dionysius-Grundschule Elsen konnten im April ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich und danken für die Arbeit in der Schule.

Lehrer Heinz Jürgens unterrichtete alle 25 Jahre in Elsen. Darüber hinaus hat er sich durch seine vielfältigen Tätigkeiten für Elsen besonders verdient gemacht. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen dankt in diesem Zusammenhang für den Aufbau des Elsener Kinderchores, der bei den Heimatabenden immer entscheidend zum Gelingen beigetragen hat.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

**Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06**



H. Flügel

EDEKA-FRISCHMARKT

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Wir empfangen Sie in unserer Backwarenabteilung mit dem Duft ofenfrischer Backwaren. Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden.

Unsere Backwarenabteilung ist täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

In unserer Käse- und Aufschnitttheke halten wir für Sie eine große Auswahl internationaler Spezialitäten allerfeinster Qualitäten bereit.

Wir liefern Ihnen zu jedem Anlaß feinste Käseplatten.

Die Obst- und Gemüseabteilung bietet Ihnen täglich, in unserer bekannten Qualität und Frische, Obst, Gemüse und Exoten aus den Gärten der Welt.

von-Ketteler-Str. 27 · 4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 51 12

Verdienstkreuz für Josef Drewes

Bankdirektor Josef Drewes, Vorstandsvorsitzender der Spar- und Darlehnskasse eG Paderborn-Elsen, erhielt gestern durch Landrat Joseph Köhler das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Landrat Joseph Köhler brachte in seiner Laudatio zum Ausdruck, daß Josef Drewes das Bild der Gemeinde Elsen, des heutigen Paderborner Stadtteils, über drei Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt hat. In vielen ehrenamtlichen Bereichen war er immer wieder Initiator, der sich einmal gesteckte Ziele konsequent verfolgte, bis sie letztlich erreicht waren.

Josef Drewes gehörte 1971 zu den Mitbegründern des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. Von 1972 bis 1987 war er Vorsitzender dieses Vereins. Bei seinem Ausscheiden aus diesem Amt wählte man ihn zum Ehrenvorsitzenden. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen wuchs während der Tätigkeit von Josef Drewes zum größten Heimatverein in der Stadt Paderborn. Durch zahlreiche Aktivitäten trug Josef Drewes dazu bei, daß der Heimat- und Verkehrsverein ein wichtiges Bindeglied zwischen Elsen und Paderborn wurde. So wurde von ihm die 950-Jahrfeier Elsens organisiert und gestaltet. Er war Mitinitiator der „Elsener Nachrichten“ und Herausgeber des Buches „Alte Gemeinde — Junger Stadtteil“.

Landrat Joseph Köhler hob auch die Tätigkeit von Drewes im Bezirksausschuß Elsen hervor, dem er seit 1975 in der ihm eigenen stets engagierten Weise angehörte.

Josef Drewes ist auch Vorstandsmitglied und Mitbegründer des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen e.V. Fast keiner Erwähnung bedarf es, daß Josef Drewes Mitglied zahlreicher Elsener Vereine ist.

Landrat Köhler ging auch auf die Verdienste ein, die sich Josef Drewes durch seinen Einsatz im beruflichen Bereich erworben hat. Auf seine Anregung wurden Anfang der siebziger Jahre die „Wirtschaftstage Ostwestfalen-Lippe“ eingeführt, die heute bundesweit veranstaltet werden. Im Jahre 1983 wurde ihm wegen seiner Verdienste um das genossenschaftliche Bankwesen die Goldnadel des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes Bonn verliehen, die höchste genossenschaftliche Auszeichnung auf Bundesebene.



Ingenieur- und Vermessungsbüro

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

Absteckung und Einmessen von Gebäuden

Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

Am 22. 3. 1989 konnte der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, Josef Segin, neben den zahlreich Erschienenen Bürgermeister Wilhelm Lücke, Stadtdirektor Wilhelm Ferlings, den Technischen Beigeordneten Wolf Köster, die Ratsmitglieder Raimund Bredenbals, Alois Lienen und Dieter Dembeck, den Ehrenvorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, Bankdirektor Josef Drewes, den Rektor der Comeniuschule Werner Trienens, Stadtoberbaurat Peter Schöne-weiß, den Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior, den 1. Brudermeister der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Konrad Mürhoff, stellvertretend für alle Vereinsvorsitzenden, und die Herren der Presse begrüßen.

Nach Gedenken der im Jahre 1988 verstorbenen Mitglieder richtete Bürgermeister Lücke ein Grußwort an die Versammlung, nannte die wichtigsten Schwerpunkte der in der Vergangenheit angegangenen Probleme und versprach, daß die Stadt Paderborn weiterhin alles tun werde, um die Attraktivität Elsens zu erhöhen. Darauf gab der 1. Geschäftsführer Franz Kruse einen Bericht über die Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins in 1988, aus dem hervorging, daß das Jahr 1988 ein sehr erfolgreiches Jahr gewesen ist. Die beiden Wandertage und der Heimatabend konnten sehr erfolgreich durchgeführt werden. Auch die Kurzwanderungen am ersten Mittwoch eines jeden Monats unter der Leitung von Hermann-Josef Steins werden immer beliebter.

Anschließend informierte 2. Vorsitzender und Redaktionsleiter Kaufmann Heinrich Mersch über den Werdegang der Elsener Nachrichten und bedankte sich bei allen Bürgern sowie bei allen Vereinen und bei den Geschäftsleuten, die durch Text- und Bildmaterial bzw. durch Anzeigen die Zeitung mitgestaltet bzw. mitfinanziert haben.

Nach Kassenbericht durch den ersten stellvertretenden Geschäftsführer Meinolf Menne und Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Ewald Hanselle, wurde dem Vorstand und Geschäftsführer einstimmig Entlastung erteilt.

Danach gab der Vorsitzende eine kurze Voraus-

schau auf das Jahr 1989. Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen soll vor allem die Einrichtung einer Bürgerstube und eines Archivraumes im Vordergrund stehen.

Danach begann eine lebhaft Diskussions über kommunalpolitische Themen. Zuerst erläuterte Stadtdirektor Wilhelm Ferlings in einem kurzen Statement die recht positive Entwicklung des Stadtteiles Elsen. Darauf gab der Technische Beigeordnete Wolf Köster zum ersten Male in der Öffentlichkeit die Stiftung einer Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See bekannt. Die Kapelle zu Ehren der Ordensschwester Maria Faustine Kowalska, die von der Architektin Eva Matern entworfen wurde, werde, so führte Beigeordneter Köster weiter aus, in der Bucht gegenüber der ehemaligen Kläranlage auf einer Fläche von 7 × 7 m errichtet. Der Innenraum des etwa neun Meter hohen Gebäudes werde mit figürlichen Darstellungen sowie fünf großen Bildern ausgestattet. Die Kapelle solle als Gedächtniskapelle für Christen beider Konfessionen, für Juden, Mohammedaner und auch Nichtchristen gebaut und daher nur gesegnet werden. Wohlwollend nahmen die Versammlungsteilnehmer die Stiftung zur Kenntnis. Vorsitzender Segin sprach von einem großen Gewinn, der hier für Elsen erwachse. Ehrenvorsitzender Drewes fügte hinzu, daß die Elsener dankbar sein sollten, daß es solche Stifter gäbe, und zog eine Trägerschaft durch den Heimat- und Verkehrsverein in Erwägung.

Danach wurden weitere wichtige Themen erörtert, u.a. Schützenplatz in Nesthausen und Gesseln, Sicherung der Hauptschule, Straßenbaumaßnahmen, Kindergartensituation, Dorfplatz Elsen, Umgestaltung der von-Ketteler-Straße und Germanenstraße. Zum Schluß dankte Vorsitzender Segin für die aktive Beteiligung an der Diskussion und für das entgegengebrachte Interesse. Die Versammlung zeigte wieder einmal mehr, daß der Heimat- und Verkehrsverein ein wichtiges Bindeglied zwischen den Elsener Bürgern, den Politikern und der Verwaltung in Paderborn ist.

Führungswechsel bei der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

15 Jahre lang war Franz Meyer 1. Brudermeister der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen. In der Jahreshauptversammlung am 4. März 1989 trat er zurück, um das Steuer in jüngere Hände zu legen. In seiner Abschiedsrede sagte Franz Meyer: „33 Jahre Tätigkeit im Vorstand einer so großen Schützenbruderschaft ist schon ein kleines Stück Lebenswerk.“ Er dankte allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank sprach Franz Meyer seinen Adjutanten Bernhard Ewersmeier, Anton Schlenger und Hermann Liggesmeier aus.

In seiner Laudatio sprach Diözesanpräses Pfarrer Walter Hussock dem scheidenden 1. Brudermeister seinen Dank aus. In den vielen Jahren seines Wirkens habe Franz Meyer sich nicht nur um das Schützenwesen bemüht, sondern sich vor allem für die Jungschützen eingesetzt.

Zum Schluß seiner Ausführungen wünschte Pfarrer Hussock dem scheidenden 1. Brudermeister Franz Meyer für die kommenden Jahre alles Gute und beste Gesundheit. „Nicht nur im Kreise deiner Schützenbrüder, sondern auch im gesamten Bezirk mögest du uns als guter Freund noch lange erhalten bleiben.“

Zum neuen 1. Brudermeister wählte die Versammlung den bisherigen Oberstleutnant Konrad Mürhoff. In seiner Antrittsrede sagte Mürhoff:

„Ich werde versuchen, gemeinsam mit den Vorständen, die mir gestellten Aufgaben zu meistern. Ich übernehme eine gut geführte Bruderschaft, und es wird mir ein besonderes Anliegen sein, diese Gemeinschaft im Sinne unserer Ziele für Glaube, Sitte und Heimat weiterzuführen.“

Der bisherige 2. Geschäftsführer Franz Junker wurde zum 2. Brudermeister gewählt. Junker:

„Meine Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes begründe ich damit, daß ich hier eine Chance sehe, konstruktiv an den vielfältigen Aufgaben dieser Bruderschaft mitzuwirken.“

Neu in den Vorstand wählte die Versammlung Hans Schweitzer als 2. Geschäftsführer.

In ihren Ämtern bestätigt wurden:

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit



SICHER

SAUBER

SCHNELL

RUFEN SIE!

05251/32012 ☎ 05254/6 00 66

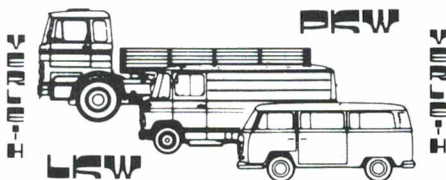
„Immer für Sie da“

WEIS GM
BH

- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

05251 / 32012

05254 / 60066



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn

Aus dem Leben der Vereine

1. Geschäftsführer Karl-Dieter Holtermann — 1. Rendant August Steins — 1. Adjutant Anton Schlenger — 2. Adjutant Hermann Liggesmeyer — Platzmeister Willi Hillebrand — Platzmeister Anton Vossebein.

Zu Ehrenoffizieren und Ehrenfeldwebeln wurden folgende Vorstandsmitglieder ernannt: Franz Meyer, Ehren-Brudermeister — Franz Eusterholz, Ehren-Platzmajor — H. J. Hack, Ehren-Jungschützenmeister — Franz Temme, Ehren-Schießmeister — Willi Temme, Ehren-Hauptmann — Franz Kalle, Ehren-Feldwebel — Ferdi Finke, Ehren-Feldwebel

Als Anerkennung erhielten alle Ehrenoffiziere und Ehrenfeldwebel aus der Hand des 1. Brudermeisters K. Mürhoff eine Urkunde, die an ihre aktive Zeit in der Bruderschaft erinnern soll.

Zwei Abteilungen wählten eine neue Führungsspitze:

Schießabt.: 1. Bat. Schießmeister Ferdi Brüseke — 2. Bat. Schießmeister Rainer Gubitz

Jungschützenabt.: 1. Jungschützenmeister Bernd Peitz — 2. Jungschützenmeister Manfred Albrecht

Vorgenannte wurden in der Generalversammlung bestätigt.

Geschäftsführer Karl-Dieter Holtermann ließ in seinem gewohnt ausführlichen und detaillierten Bericht das Schützenjahr, das ganz im Zeichen des Königspaars Willi und Therese Schäfergockel stand, Revue passieren.

Rendant August Steins konnte in seinem Bericht eine zufriedenstellende Bilanz nachweisen. Die ges. Mitgliederzahl gab er mit 1432 an.

Bataillonsschießmeister Franz Temme war stolz auf seine 21 Mannschaften mit 106 aktiven Schützen. Bei Rundenwettkämpfen, Bezirks- und Diözesanmeisterschaften konnten die Sportschützen gute Plätze belegen.

Michael Meyer berichtete von zahlreichen Aktivitäten der Hubertusjäger. Diese bestehend aus dem Trompetencorps mit 40 und dem Spielmannszug mit 48 Mitgliedern. Meyer bedankte sich bei allen Schützen für die Spendenfreudigkeit beim Schützenfrühstück am Montagmorgen.

Für das Bundes-Schützenmusikcorps berichtete Hermann Gnegel über ein termin- und arbeitsreiches Jahr. Die Beteiligung bei den Proben sei auf 83 % gestiegen. 61 aktive Musiker werden von Jürgen Boelsen geleitet. Viele davon sind noch in der Ausbildung.



Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen
Kämpfenstraße 55
(Wewerstraße)

Elsen
von-Ketteler-Straße 20
(neben der Post)

Bäckerei

Conditorei

Aus dem Leben der Vereine

Beim Prinzenschießen am 2. Dezember 1988 wurde Dirk Liphardt mit 25 Ringen Schüler- und Dirk Güthoff mit 25 Ringen Jungschützenprinz.

Zum Bezirksjungschützenntag am 23. April 1989 in Ostenland, nahm eine Abordnung der Jungschützen und der Bat.-Vorstand teil.

Neuer Bezirksjungschützenprinz wurde mit 26 Ringen der amtierende Jungschützenprinz Dirk Güthoff. Die Bruderschaft gratuliert zu diesem Erfolg. Durch diese Qualifikation nimmt Dirk Güthoff am Diözesanschießen in Clarholz teil.

Das Bundes-Schützen-Musikkorps veranstaltete am 23. 4. 1989 in der Bürgerhalle Elsen ihr großes Frühlingskonzert.

Unter Leitung von Jürgen Bolsen wurde den Zuhörern anspruchsvolle Musik geboten. Die Musiker hatten sich durch intensives Proben auf dieses Konzert vorbereitet. Sie wurden während der Darbietungen und danach durch mehrfaches langes Applaudieren belohnt.

Nach dem Konzert sprach der Bürgermeister der Stadt Paderborn, Willi Lüke, gegenüber dem Dirigenten, Jürgen Boelsen, seine Anerkennung aus und bescheinigte ihm und den Musikern ihr großes Können.

Am 21. 3. 1989 verstarb der langjährige 1. Adjutant Anton Schlenger. Die Bruderschaft verliert in Anton Schlenger einen Schützen, der sich durch Zuverlässigkeit und stete Hilfsbereitschaft ausgezeichnet hat. Eine große Anzahl von Schützen gaben Anton Schlenger das letzte Geleit.

Schon heute lädt die Bruderschaft zu ihrem Vogelschießen am Samstag, dem 24. 6. 1989, und zum Schützenfest am Sonntag, dem 1. 7. bis Montag, dem 3. 7. 1989 herzlich ein.



V.l.n.r.: Franz Temme, Franz Kalle, Willi Temme, H.-J. Hack, Diözesanpräses Pfarrer W. Hussock, Franz Meyer, Franz Eusterholz, Ferd. Finke.

Foto: D. Neumann



Konrad (Konni) Mürhoff neuer Schützenoberst Franz Meyer Ehrenoberst der St. Hubertus-Schützen- bruderschaft 1921 Elsen e.V.

Einstimmig zum neuen Oberst der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen wurde am Samstag-
abend in dem Bürgerhaus Konni Mürhoff von den Schützen gewählt. Zum Ehrenoberst wurde unter viel
Beifall Franz Meyer ernannt:

Der neue gesamte Vorstand setzt sich zusammen aus:

- 1. Brudermeister — Konrad Mürhoff
- 2. Brudermeister — Franz Junker
- 1. Geschäftsführer — Karl Dieter Holtermann
- 2. Geschäftsführer — Hans Schweitzer
- 1. Rendant — August Steins
- Platzmajor — Karl Schwarte
- 1. und 2. Adjutant — Anton Schlenger / Hermann Liggesmeier
- Batl.-Fahnenoffizier der 2. Kompanie — Stephan Steins
- Platzmeister — Anton Vossebein und Willi Hillebrand
- Platzmeister der 3. Kompanie — Helmut Emthaus
- 1. Jungschützenmeister — Bernd Peitz
- 2. Jungschützenmeister — Manfred Albrecht
- 1. Batl.-Schießmeister — Ferdi Bruseke
- 2. Batl.-Schießmeister — Rainer Gubitz

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

- Franz Meyer — Ehrenbrudermeister
- Franz Eusterholz — Ehrenplatzmajor
- Willi Temme — Ehrenhauptmann
- Franz Kalle — Ehrenfeldwebel
- Ferdinand Finke — Ehrenfeldwebel

Fotos: D. Neumann

Urlaubs-Zeit

Haben Sie schon an Ihre
Urlaubshandarbeit gedacht?

Wir halten für Sie bereit:

Modische Baumwoll- und Effekt-Garne
in aktuellen Farben und tollen Qualitäten
— zu günstigen Preisen —

Filethäkelgarn
natur und weiß

100 g **DM 5,95**

Für dänische Stickerei:

100 % Leinen 140 cm breit p.m. **DM 26,50**

Nordin-Mez Stickgarn p. Stück **DM 1,40**

Gobelinbilder in verschiedenen Größen
zu Sonderpreisen.

Der Handarbeit wegen

dieckhoff



Am Mühlenteich 6, PB-Elsen, Telefon (0 52 54) 53 27
Westernstraße 35, neben der Post, Paderborn, Telefon (0 52 51) 2 46 52
Bad Lippspringe, Arminiusstraße 18—20, Telefon (0 52 52) 5 25 75

Vereinsmeisterschaften in Geräteturnen der TuRa Elsen

Ende Februar fanden in Elsen die Vereinsmeisterschaften der TuRa Geräte-Turnerinnen und Turner statt. In aufgelockerter Atmosphäre kämpften die zwischen sechs und dreißig Jahre alten Turnerinnen und Turner um gute Plazierungen. Nach mehrstündigen interessantem Wettkampfgeschehen standen die Vereinsmeister 1989 wie folgt fest:

Weibliche Jugend B:

1. Heike Schlenger (21,5 Punkte)
2. Stelle Masenholf (21,1 P.)
3. Heike Ludwig (13,9 P.)

Weibl. Jugend C:

1. Ramona Daniel (15,1 P.)
2. Margret Hilde (12,5 P.)

Weibl. Jugend D:

1. Claudia Wilmes (13,9 P.)

Weibl. Jugend E:

1. Silke Dirksmeier (9,3 P.)
2. Daniela Kirchner (8,4 P.)
3. Ladina Tilmann (7,8 P.)

Männl. Turner:

1. Christoph Drewes (27,7 P.)
2. Jürgen Rüdiger (26,1 P.)
3. Ulrich Rüdiger (24,7 P.)

Männl. Jugend C:

1. Daniel Springer (10,5 P.)
2. Bülent Yalcin (8,4 P.)

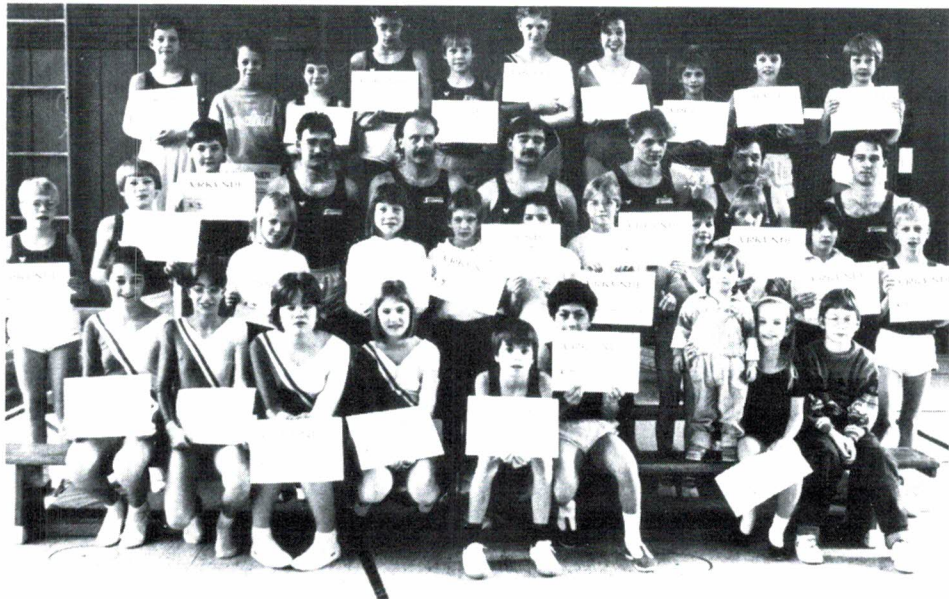
Männl. Jugend D:

1. Tobias Kockmann (9,9 P.)
2. Andreas Vetter (9,5 P.)
3. Oliver Ditter (9,4 P.)

Männl. Jugend E:

1. Timo Rausch (6,8 P.)
2. Sebastian Meermeyer (6,3 P.)
3. Olaf Ikenmeyer (5,8 P.)

Allen Plazierten und allen Teilnehmern gratulieren die Elsenener Nachrichten ganz herzlich.



Unser Bild zeigt die Plazierten.

Foto: D. Neumann

Aus dem Leben der Vereine

Rainer Gubitz — 2facher Vereinsmeister

Am Wochenende trug die Schießabteilung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen ihre Vereinsmeisterschaften auf ihrer Schießanlage aus. Hier wurde Rainer Gubitz im LG (Luftgewehr) und KK (Kleinkaliber) jeweils Vereinsmeister — herzlichen Glückwunsch.

Des weiteren wurden Vereinsmeister und Plazierte wie folgt:

Schützenklasse Luftgewehr:

1. Rainer Gubitz, 139 Ringe
2. Ferdi Bruseke, 134 Ringe
3. Bernd Vahle, 133 Ringe

Altersklasse:

1. Josef Schäfergockel, 132 Ringe
2. Franz Junker, 127 Ringe
3. Heinrich Liekmeier, 126 Ringe

Seniorenklasse:

1. Karl Schwarte, 95 Ringe
2. Konrad Kürpick, 92 Ringe
3. Johannes Koos, 92 Ringe

Damen-Altersklasse:

1. Christa Gallaus, 114 Ringe
2. Cilli Schäfergockel, 101 Ringe
3. Hildegard Junker, 97 Ringe

Jugendklasse:

1. Klaus Schäfers, 137 Ringe
2. Martin Steins, 136 Ringe
3. Ernst Reinties, 128 Ringe

Schülerklasse:

1. Carsten Schlenger, 134 Ringe
2. Thorsten Klamandt, 116 Ringe
3. Andre Ikenmeyer, 111 Ringe

Vereinsmeister Luftpistole:

Schützenklasse:

1. Karl Wegener, 136 Ringe
2. Helmut Sandner, 132 Ringe
3. Dornseif, 132 Ringe

Jugendklasse:

1. Christian Meier, 127 Ringe
2. Klaus Schäfers, 117 Ringe
3. Markus Quickstein, 110 Ringe

VERTRAUEN

ist notwendige Basis,

SERVICE

eine Selbstverständlichkeit

IHRE AGENTUR

Herbert Steinrücken

Germanenstraße 4

4790 PADERBORN-ELSEN

Telefon (0 52 54) 6 73 60



Rechtsschutz



VICTORIA

Sach- u. Lebensvers.

Aus dem Leben der Vereine

Damenklasse:

1. Birgit Schlenger, 123 Ringe
2. Ulrike Schlenger, 121 Ringe
3. Margret Gubitz, 119 Ringe

KK-(Kleinkaliber):

1. Rainer Gubitz, 131 Ringe
2. Leroy Lawrence, 129 Ringe
3. Helmut Sandner, 128 Ringe



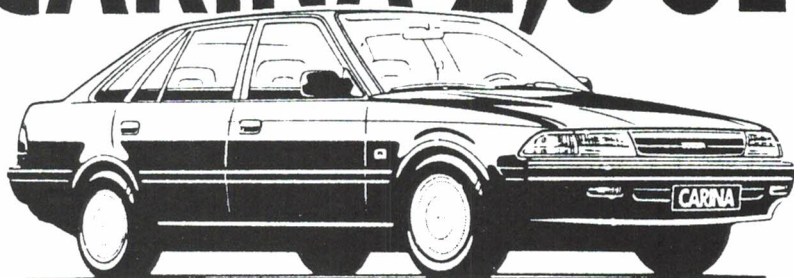
Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91

DIE NEUE WERTVORSTELLUNG: **CARINA 2,0 GLi**



Der Carina Liftback präsentiert neben seinem kraftvollen Triebwerk eine umfangreiche Ausstattungsliste:

- 2,0-l-Motor mit 16 Ventilen, 89 kW/ 121 PS und 3-Wege-Kat.
- Servolenkung, höhenverstellbares Lenkrad.
- Elektrische Fensterheber, elektrisch einstellbare Außenspiegel.
- Zentralverriegelung.
- Großzügiger Innenraum mit eleganten Sportsitzen sowie geteilt umklappbarer Rücksitzbank und -lehne.
- Günstig zu finanzieren: 3,9% effektiver Jahreszins, Anzahlung nur 25%. Laufzeiten 12, 24 oder 36 Monate über TOYOTA KREDITBANK.

Wir stellen Ihnen den Carina 2,0 GLi gerne vor:

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 53 16

TOYOTA

Einkehrtag der Kolpingsfamilie

Zu ihrem diesjährigen Einkehrtag fuhr die Kolpingsfamilie am Wochenende, dem 25. und 26. Februar, in das Weberhaus in Nieheim. Die 49 Teilnehmer setzten sich zu etwa gleichen Teilen zusammen aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Thema des Einkehrtages lautete „Miteinander glauben, miteinander leben“. Der Präses der Kolpingsfamilie, Vikar Ulrich Möller, hatte das einführende Referat übernommen. Im Anschluß daran fand man sich in Arbeitskreisen und Spielgruppen zusammen. Es wurde viel gesungen und zum Thema diskutiert. Der Höhepunkt des Einkehrtages war wohl für alle Teilnehmer der Familiengottesdienste mit unserem Präses, in den Arbeitsergebnisse von den einzelnen Gruppen eingebracht wurden. Im abschließenden Gespräch war man sich einig, daß dieses Wochenende den Teilnehmern Mut gemacht hatte, gemeinsam den Weg des Glaubens weiterzugehen.



Schützenbruderschaft Elsen — Erste Kompanie

Die Schützen der 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen spendeten bei einem Schnatgang insgesamt 600 DM. Dieser Erlös wurde je zur Hälfte den Schwestern Fabiana Bee in Tanzania und Margit Ebbes in Zimbabwe übersandt.

Aus den Dankschreiben der Schwestern geht hervor, mit welcher Freude diese Spenden im schwarzen Erdteil entgegengenommen worden sind. So wurde das Geld zur Finanzierung von Kirchenbänken und als Teilbetrag zum Kauf von Rindern verwendet. Vielleicht ist es bemerkenswert, daß im fernen Afrika ein Rind ca. 600 DM kostet, wie Schwester M. Ebbes berichtete.

Durch diesen finanziellen Beitrag konnte den dort ansässigen Schwestern bei der Erfüllung ihrer besonders hervorzuhebenden Aufgaben ein wenig geholfen werden.

K. Finke, Schriftführer

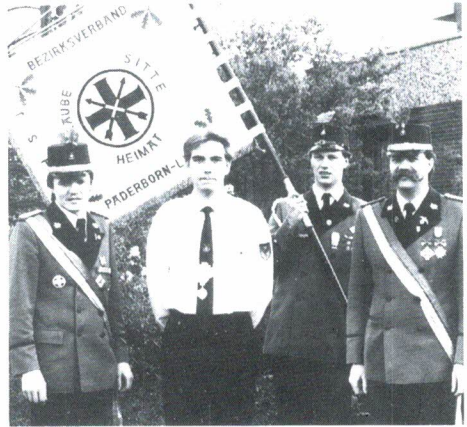
Aus dem Leben der Vereine

Dirk Güthoff Bezirksjungschützenprinz

Beim Bezirksjungschützenfest am 23. April in Ostenland konnte Dirk Güthoff, Jungschützenprinz 1989 der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, sich gegen starke Konkurrenz aus den Nachbarvereinen im Schützenbezirk Paderborn-Land durchsetzen. Durch diesen Sieg konnte er sich für die Ausscheidung auf Diözesanebene am 4. Juni in Clarholz qualifizieren. Wir hoffen, daß Dirk Güthoff weiterhin ein sicheres Auge und eine ruhige Hand behält, um sich in Clarholz für die Bundesendausscheidung zu platzieren.

Verbunden mit dem Bezirkssieg ist auch das Vorrecht, die Bezirksstandarte für ein Jahr bei allen offiziellen Auftritten der Elsener Jungschützen mitzuführen.

Auf dem Foto Bezirkschützenprinz Dirk Güthoff sowie der Vorstand der Jungschützen (v.l.n.r.)



Bernd Peitz (Jungschützenmeister), Dirk Güthoff, Edgar Peitz (Betreuer der Schießsportjugend), Manfred Albrecht (2. Jungschützenmeister).

Lieben Sie schöne Gardinen?

Dann sind Sie bei uns richtig,
keine Einheitsware, sondern
schicke, geschmackvolle
Fensterdekorationen zu
vernünftigen Preisen!
Kommen Sie mit Ihren
Gestaltungsfragen zu uns,
wir beraten Sie gern und unver-
bindlich mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und handwerklichem
Können!

Raumausstatter

HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85

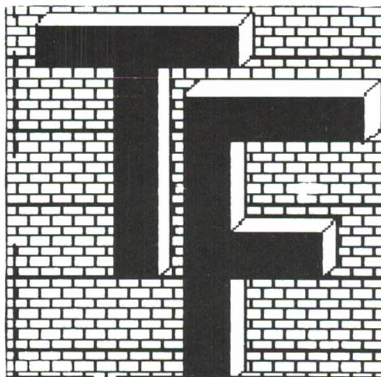
Schützenfest der „Heimatliebe“ Franz-Josef Brunnert regiert das Schützenvolk

Christi Himmelfahrt ist traditionell der Tag des Vogelschießens beim Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof.

Über 100 Schützen geleiteten mit der Musikkapelle den noch amtierenden Schützenkönig und Diözesankönig Karl-Heinz Reder sowie Oberst Franz Schnietzmeyer von dessen Wohnung zum Festplatz am Kleebusch. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verlief das Vogelschießen wie am Schnürchen. Nach den Ehrenschnüssen traf Anton Schöneweis mit dem ersten gezielten Schuß die Krone. Eine halbe Stunde später, um 17.33 Uhr, holte sich Wolfgang Bursian das Zepter, und der Apfel fiel durch einen Schuß von Udo Westphalen um 17.55 Uhr. Nach 94 Schüssen lagen auch die Reste des Vogels am Boden: Franz-Josef Brunnert errang die Königswürde.

Abends stellte sich der neue Hofstaat im Festzelt den Gästen vor. Zum Königspaar proklamiert wurden Franz-Josef Brunnert mit seiner Ehefrau Anna. Als Königsoffizierpaar fungieren Klaus Kozycki mit seiner Ehefrau Renate. Das Kronprinzenpaar waren Anton Schöneweis und Anita Schweizer, das Zepterprinzenpaar Wolfgang und Bärbel Bursian und das Apfelprinzenpaar Udo Westphalen und seine Ehefrau Margret Mlyneck-Westphalen. Bereits eine Woche vorher waren die Sieger des Jugendprinzenschießens ermittelt worden: 1. Sieger Jens Sander mit 20 Ringen, die anderen beiden Plätze erhielten nach einem Stechen die „Käuper-Sisters“: Michael und Bettina Käuper mit jeweils 19 Ringen.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Totenehrung und des anschließenden „Großen Zapfenstreich“. Obwohl das Wetter sehr kühl war, wurde trotzdem kräftig am Bahnhof gefeiert. Die Schützenmesse am Sonntagmorgen im Festzelt las Pfarrer Kämpchen in Konzelebration mit Priestern, die aus Elsen stammen. Elsener Schwestern und Ordensleute waren der Einladung des Pastors gefolgt und waren Gäste der „Heimatliebe“. Am Nachmittag bestaunten viele Besucher das kräftig blaue Kleid der Königin, dessen Pailletten von der Sonne zum Funkeln gebracht wurden, und die in Rot gehaltenen Kleider der Hofdamen. Bürgermeister Lücke nahm am Festumzug teil. Da er am folgenden Tag verhindert war, ernannte Oberst Schnietzmeyer das Stadtoberhaupt schon am Sonntag zum Ehrenunteroffizier der „Heimatliebe“.



Bauunternehmen
Thomas Fedrowitz
Ausführung sämtlicher
Maurer- und Betonarbeiten

Von-Ketteler-Str. 43
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 04 53

Aus dem Leben der Vereine



Heinz Schniederjohann (r.) wurde von Bezirksbrudermeister Josef Becker (l.) das St. Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen. Oberst Franz Schnitzmeyer gratulierte. Foto: Westfälisches Volksblatt

Am Montagmorgen waren viele Ehrengäste aus Politik, Handel, Gesellschaft und von befreundeten Vereinen am Bahnhof versammelt. Auf dem Königsthron hatten neben dem Hofstaat die Jubelköniginnen und ein Jubelkönig Platz genommen: die Königin vom zweiten Schützenfest der „Heimatliebe“ 1929 Frau Maria Kürpick, geb. Brinkmann, die Königin von 1939 Frau Maria Weskamp, bekannt als Mimmi Bohnenkamp und von 1964 das Königspaar Heinrich Hermesmeier und Frau Mia Meyer. Das kalte Buffet ließ keine Wünsche offen. Viele Ehrungen standen auf dem Programm: Den Treueorden des Vereins für 50jährige Mitgliedschaft erhielt Bernhard Pahlsmeyer. 40 Jahre in der „Heimatliebe“ waren Heinrich Auster, Konrad Budde, Heinz Ewersmeyer, Albert Giesguth, Ferdi Giesguth, Liborius Giesguth, Heinrich Kürpick, Kurt Marquart, Franz Pahlsmeyer, Karl Pahlsmeyer, Heinrich Rhode, Heinz Schniederjohann, Anton Steins, Hermann-Josef Steins und Josef Thiele. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Bernhard Dorenkamp und Hans-Georg Deneke ausgezeichnet. Norbert Bardusch und Günter Pahlsmeyer wurden zu neuen Unteroffizieren ernannt. Für 12jährige Vorstandsarbeit wurde Fähnrich Karl-Heinz Reder mit der Silbernen Vereinsehrennadel ausgezeichnet. Für 25jährige Arbeit im Vorstand erhielten Rechnungsführer Hermann Nacke und Kassierer Ferdi Ruhmann den Ehrenteller des Vereins. Neben Bürgermeister Lücke am Sonntag wurde auch der Hauptmann der II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, Helmut Steins, zum Ehrenunteroffizier ernannt. Aus der Hand von Oberst Franz Schnitzmeyer erhielten das Silberne Verdienstkreuz der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Hauptmann Franz-

Fleischerei **Menne**

Probieren Sie unsere Spezialitäten

Kassler im Brätmantel

Schweinefilet im Schinkenmantel

Für Ihre Party liefern wir Ihnen kalte Platten und warme Gerichte.

Telefon (0 52 54) 57 94

Aus dem Leben der Vereine

Josef Eckel, Fahnenoffizier Claus Campe, Fahnenoffizier Franz-Josef Brunnert, Jungschützenmeister Johannes Fleitmann und Schützenbruder Josef Schnietz. Der Bezirksbundesmeister Josef Becker aus Alfeln überreichte den Hohen Bruderschaftsorden an Oberstleutnant Herbert Kirchhoff, Adjutant Bernhard Schlenger, Leutnant Karl Pahlsmeyer und Schießmeister Dieter Picht. Als erstem Schützen der „Heimatliebe“ wurde Geschäftsführer Heinz Schniederjohann das St. Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen.

Abends konnte dann ein letztes Mal im Festzelt am Kleebusch das Tanzbein geschwungen werden.

Das „neue Königspaar“

Foto: D. Neumann



Frühlingsfest 1989 in Elsen

Das Frühlingsfest der II. Kompanie war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Nach erst zögerndem Besuch füllte sich der Saal im Bürgerhaus gegen 21.30 Uhr.

Hauptmann Steins begrüßte die eingeladenen Gäste, besonders den Hofstaat mit König Wilhelm Schäfergockel und Königin Theresia Schäfergockel an der Spitze. Brudermeister Konrad Mürhoff, zweiter Brudermeister Franz Junker, der Vorstand der befreundeten Königssträßer Kompanie sowie die Vorstände der I. und III. Kompanien rundeten das Bild ab. Auch Ehrenbrudermeister Franz Meyer nebst Gattin konnten durch Hauptmann Steins begrüßt werden.

Zu den Klängen der beliebten Band „Music — Unlimited“ füllte sich die Tanzfläche. Es herrschte schon bald eine Bombenstimmung im Saal. Die Theke war stark belagert. Der Höhepunkt des Abends wurde einmal durch die einmalige Tanzgruppe „Flying Dancers“ gesetzt, die durch Hauptmann Steins moderiert wurde und zum anderen durch die Superlative von Claus und Claus „Ich bin der Eiermann“, wobei das Publikum mit hartgekochten Eiern beschenkt wurde.

Bei den beiden Darbietungen wollten die Zugaberufe nicht abreißen. Anzumerken bleibt hier, daß die vorgebrachten Auftritte sehr deutlich die Handschrift unseres talentierten Programmleiters Helmut Steins tragen. Den Darbietungen wurde mit stürmischem Applaus vom Publikum gedankt.

Königin Theresia Schäfergockel erhielt einen schönen Blumenstrauß, den weiteren Damen des Hofstaates und Frau Brudermeister Maria Mürhoff wurden Maikäfergestecke überreicht.

Die anschließende Tombola (Hauptpreis ein Fahrrad und eine Eichenuhr) brachte nur hochgesteckte Gewinne. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert.

Der Familiennachmittag des folgenden Tages wurde durch den Wettergott sehr günstig beeinflusst. Die von unseren Damen des Vorstandes gereichten Waffeln und Kuchen waren sehr schnell vergriffen.

Aus dem Leben der Vereine

Heinz Hußmann war als Bundesbahner bei der sehr beliebten Kindereisenbahn wieder voll in seinem Element.

Das Kindervogelschießen, das durch Armbrustschießen ausgetragen wurde, fand sehr guten Anklang. Nach zähem Ringen ergab sich nachfolgender Hofstaat:

Hauptmann Steins begrüßt den neuen Hofstaat, der anschließend festlich dekoriert wurde. Auch die 2. Tombola war am Familiennachmittag wieder ein voller Erfolg. Die Lose waren sehr schnell vergriffen. Ein besonderer Leckerbissen war die Musik zur Kaffeestunde durch unser Bundes-schützenmusikkorps unter der Leitung von Jürgen Boelsen. Zum Dämmerstopp spielte die bewährte „Gunne-Each Band“. In geselliger Runde klang das Fest in den Abendstunden aus. Es war wieder mal ein gelungenes Fest im Stadtteil Elsen.

Foto: D. Neumann



Unser Bild

Apfel: Daniel Krauß — Janine Rutga; *Zepter:* Michael Göbel — Andrea Temme; *Krone:* Hermann-Josef Hölischer — Sandra Hildebrandt; *König:* Christian Stollmeier — Marina Rotthoff. *Foto: D. Neumann*

Kleinkaliberschützen spenden für gute Zwecke

Für einen guten Zweck richteten die Kleinkaliberschützen der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen ein KK-Preis- und Pokalschießen aus. Mehr als 200 Schützen aus zwölf Vereinen nahmen daran teil. Den 1. Platz in der Mannschaftswertung belegte die St. Sebastian Bentfeld mit 373 Ringen vor St. Hubertus Elsen mit 359 und St. Sebastian Altenbeken mit 352 Ringen. Die drei besten Einzelschützen waren Günther Brinkmann (Bentfeld — 95 R.) vor Ulrich Richter (Bentfeld — ebenfalls 95 Ringe). Der amtierende Diözesankönig Karl Heinz Reder (Heimatliebe Elsen Bahnhof) belegte den dritten Platz (94 Ringe).

Der Reinerlös von 1 000 DM konnte an die Sozialarbeiterin Meike Hollinderbäumer übergeben werden, die den Betrag nach Absprache einer in Not geratenen kinderreichen Familie übergeben wird. Dieses „Benefiz-Schießen“ richten die Schützen schon mehrere Jahre aus und der Erlös ist immer für einen guten Zweck bestimmt. Geistig behinderte Kinder und auch unsere Schwester in Tanzania waren schon die Nutznießer.



Das Bild zeigt die Übergabe des Schecks.

Foto: D. Neumann

D-Jugend Elsen Kreismeister und Kreispokalsieger 1988/89

Kreismeister und Kreispokalsieger wurde in der Fußball-Saison 1988/89 unter Trainer Anton Lihs die D-Jugend der TuRa Elsen. Sie bestreitet im Mai die Spiele um die Westfalenmeisterschaften. Ihr Konto schmücken 28:0 Punkte und 82:16 Tore.



Im Bild v.l.n.r. Trainer Anton Lihs — Christian Giesguth — Michael Richers — Andreas Lihs — Guido Eming — Markus Marwardt — Daniel Schniedermeier — Steven Keppie.

Kniend: Magnus Richers — Marc Edwards — Roberto Busacca — Leyton Johns — Helmut Wiebe — Thorsten Brosius und Frank Hansjürgen. Die Elsener Nachrichten gratulieren zu diesem schönen Erfolg und wünschen weiterhin viel Glück.

Foto: D. Neumann

Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör





EXKLUSIVITÄT HAT EINEN NEUEN NAMEN: EUROCARD GOLD

Jetzt gibt es eine neue EUROCARD. Mit noch mehr Vorteilen und um ein ganzes Stück exklusiver.

Sie garantiert Ihnen weltweite Akzeptanz bei rund 7 Millionen Vertragspartnern. Über 100 000 davon allein in der Bundesrepublik Deutschland.

Dazu kommt ein Paket umfangreicher Zusatzleistungen, z. B. eine Reiseunfallversicherung, Beistandsleistungen im Ausland, Kfz-Schutz, Rechtsschutz für Mietwagen, Reisegepäckversicherung, Auslandsreise-Krankenversiche-

rung und eine private Reisehaftpflichtversicherung.

Selbstverständlich gehören auch weltweiter Bargeld- und Ersatzkartenservice dazu. Die EUROCARD GOLD bekommen Sie zu einem äußerst günstigen Jahresbeitrag.

Sprechen Sie mit uns. Fragen Sie nach der EUROCARD GOLD. Sie bietet mehr Leistung und mehr Qualität.

Sparkasse in Elsen



Schützenverein Gesseln — Generalversammlung



Der neue Vorstand des Vereins:
v.l.n.r.: Heribert Sehrbrock (neuer Geschäftsführer), Georg Obergassel (Kassenprüfer), Konrad Ikenmeyer (Ehrenoberleutnant), Wilhelm Steins (Oberst), Heinrich Meiß (Jungschützenwart), Hermann Meilwes (Platzmajor), Gerhard Steins (ehem. Jungschützenwart). Foto D. Neumann



Oberst Steins ehrt Konrad Ikenmeyer

Platzfrage in Gesseln noch nicht geklärt „Heribert Sehrbrock neuer Geschäftsführer“ Konrad Ikenmeyer neuer Ehrenoberleutnant

Nach 25 Jahren aktiver Vorstandsarbeit, davon elf Jahre als Geschäftsführer, gab Konrad Ikenmeyer auf eigenen Wunsch aus Altersgründen seine Führungsarbeit weiter. Einstimmig wurde sein bisheriger Stellvertreter Heribert Sehrbrock zum neuen Geschäftsführer der über 550 Gesselner Schützen gewählt.

Sichtlich gerührt nahm Konrad Ikenmeyer zum Dank für 25 Jahre Vorstandstätigkeit ein Präsent mit dem Gesselner Wappen, sowie einen Blumenstrauß für seine Ehefrau Irmgard entgegen. Von 1964 bis 1968 war er stellv. Schriftführer, von 1968—1977 Schriftführer und von 1978—1989 Geschäftsführer. Konrad Ikenmeyer bedankte sich bei allen für die Zusammenarbeit. Besonderen Dank sprach er Ehrenoberst Fritz Kohle aus, mit dem er 17 Jahre sehr eng zusammengearbeitet hat.

Bei den Wahlen wurden Oberstleutnant Josef Heggemann, wegen Krankheit nicht anwesend, und der Platzmajor Hermann Meilwes einstimmig bestätigt. Trotz sehr erfolgreicher Arbeit stellte sich Jungschützenwart Gerhard Steins nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger wurde Heinrich Meiß, der bisher einmal Jungschützensprecher und zweimal Jungschützenprinz war. Willi Nettelbreker ist nicht mehr in der Platzgruppe. Er bleibt aber Oberleutnant und wird wie bisher die Grünflächen und das Ehrenmal pflegen. Zum stellvertretenden Geschäftsführer wurde von Heribert Sehrbrock der langjährige aktive Schütze Alois Lienen ernannt. Kassenprüfer wurde Georg Obergassel.

Die Schützenplatzfrage ist noch nicht eindeutig geklärt. Doch scheint sich eine Lösung zwischen Grundstückseigentümer mit der Stadt Paderborn und dem Schützenverein abzuzeichnen. Die Versammlung war sich einig, daß der Rat und die Stadtverwaltung Paderborn dem Gesselner Schützenverein nachhaltig helfen müssen. Oberst Wilhelm Steins hat darauf verwiesen, daß in der 83jährigen Vereinsgeschichte bisher kein Hilferuf an die Stadt Paderborn oder die Kommune gerichtet worden sei.

Ferdi Lengeling ist König

Paderborn-Gesseln. Pünktlich zur gleichen Zeit um 18.11 Uhr wie im Vorjahr gelang in Gesseln am Pfingstsonntag der Königsschuß. Unteroffizier Ferdi Lengeling (1983 Jungschützenprinz) bewies unter vielen Bewerbern seine bekannte Treffsicherheit und wurde 64. Schützenkönig seit 1906. Er löste Dr. Johannes Meiß ab und führt nun gemeinsam mit Königin Gabriele Lengeling (geb. Obergassel) das Gesselner Schützenvolk. Jubelkönigspaar 25 Jahre sind Bekleidungsfeldwebel Josef Hillemeier und Ehefrau Käthe. Jubelkönigin 60 Jahre ist Wilhelmine Thorwesten, verh. Winter. Jungschützenprinz wurde der Geschäftsführer der Jungschützengruppe Reinhold Bükler.

Der Hofstaat setzt sich wie folgt zusammen: Zeremonienmeister: Norbert Hanselle, Zeremonienmeisterin: Marion Hanselle; Königsoffizier: Andreas Meiß / Simone Schlüter; Königsoffizier Jürgen Steins / Christiane Ikenmeyer. Zum Hofstaat gehören weiter: Rainer Hillemeier / Gabriele Bükler; Ludger Pohl / Brigitta Rosenthal; Andreas Fernhomberg / Ulrike Röhren. Das Gesselner Schützenfest ist am 15., 16. und 17. Juli.

E. Hanselle



Fotos: D. Neumann

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Aus dem Leben der Vereine

Gesseln

Herrliches wolkenfreies Sonnenwetter herrschte beim Familiennachmittag am Pfingstmontagnachmittag mit anschließendem traditionellen Bratwurstessen der Jungschützen. Eine große Schar von Kindern tummelte sich stundenlang auf dem großflächigsten Luftkissentrampolin, erklimmen die Kletterstange, ritten mit Pony's über den Schützenplatz und konnten sich beim Torwandschießen, Schwammwerfen, Kegeln, Geschicklichkeitsspielen erfreuen.

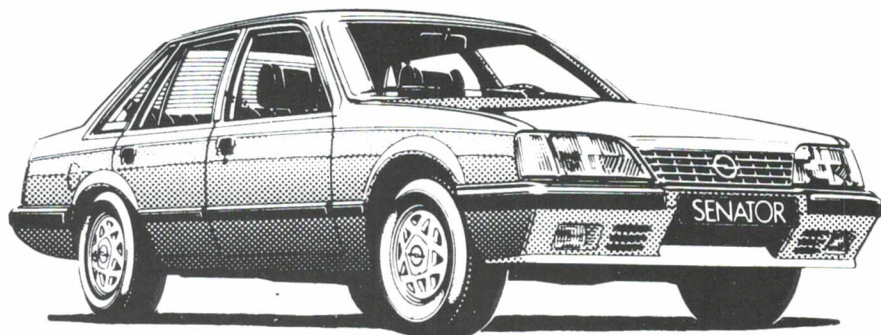
Ob jung oder alt, jeder konnte mitspielen. Erstmals wurden den Gesselter Kindern zwei eigens für sie von Bärbel Hansmeier, Hermann Leiwen und Norbert Hanselle einstudierte Kaspertheaterstücke vorgeführt. Jedes teilnehmende Kind bekam nach einer großen Polonaise mit Akkordeonbegleitung vom Kaspar ein Päckchen mit Süßigkeiten. Kaffee und Kuchen vom Bäcker Flügel fanden guten Absatz und wurden von den Hofstaatdamen 1988—89 verkauft. Das U17 (unter 17 Jahre) Pokalschießen gewann Andre Leiwen vor Carsten Weber. Ein Höhepunkt war sicher auch das Sackhüpfen des Königs von 1988 Dr. Johannes Meiß gegen die neue Majestät Ferdi Lengeling, das erst nach einem Stechen entschieden wurde, zugunsten des jüngeren. Die von Oberleutnant Hermann Leiwen unter großem persönlichen Einsatz vorbereitete Veranstaltung war ein unerwartet großer Erfolg für alle Schützen und Mit Helfer, der durch die große Besucherzahl belohnt wurde.

Am Abend klang die Veranstaltung mit dem Bratwurstessen seit nunmehr 16 Jahren aus.



Foto: D. Neumann

Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost

Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Eisen und Schloß Neuhaus.

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Apfel, Zepter und Krone schossen Lothar Weber, Hermann Meiß und Rainer Hillemeier ab. König wurde Ferdi Lengeling. Die Mitglieder des Hofstaats werden in Gesseln vom Königspaar ausgewählt.
Foto: D. Neumann



TuRa-Damen auf Rang 10

Mit einer doch etwas enttäuschenden Platzierung in der Kreisliga Gütersloh beendeten die TuRa-Damen die Saison 88/89. Und dabei hatte doch alles so vielversprechend begonnen.

Nach einer harten Vorbereitungsphase und guten Ergebnissen in einigen Freundschaftsspielen starteten die Turnerinnen mit ihrem neuen Trainer Olaf Steinke und 14 Spielerinnen in die neue Saison.

Im Laufe der Saison fielen jedoch immer wieder Spielerinnen aus (Wochenenddienst, drei Bänderrisse, zwei Fingerbrüche, Scharlach, drei rote Karten usw.). Teilweise hatten die Damen Mühe, eine spielfähige Mannschaft aufzustellen.

Zum Glück fanden sich zwei Damen, Ute Haase und Ute Norenkemper, die die TuRa-Damen tatkräftig und durchaus erfolgreich unterstützten und auch in der kommenden Saison der Mannschaft zur Verfügung stehen. Aber auch die Jugendspielerinnen Sabine Rese und Elisabeth Güllenstern bewiesen in dieser Phase ihr Können und zählen nunmehr zu einer echten Verstärkung des Teams. Trotz dieser Probleme konnte die Hinrunde noch einigermaßen erfolgreich abgeschlossen werden.

Einer der größten Saisonserfolge und zudem noch eine Riesenüberraschung war der erste Platz im eigenen TuRa-Damen-Neujahrsturnier. Man setzte sich nach gutem Spiel und großem kämpferischen Einsatz immerhin gegen drei Bezirksligisten, einem Landesligisten und einem Kreisligisten durch. In der Meisterschaftsrückrunde kam dann der Einbruch, was einem bei so viel Pech nicht überraschen dürfte.

Höhepunkt der Rückserie stellte das Abschnneiden am Osterturnier in Lauda (Tauberbischofsheim) mit dem zweiten Turniersieg in der laufenden Saison dar. Der Turniererfolg soll im kommenden Jahr natürlich wiederholt werden.

Rückblickend muß gesagt werden, daß trotz der zahlreichen überwiegend knappen Niederlagen mit nur einem oder zwei Toren nicht schlecht gespielt wurde. Die Spiele gingen auch aufgrund fehlender Routine verloren oder wurden leichtfertig verschenkt. Nicht zu vergessen die mitunter schlechten Schiedsrichterleistungen. Besonders zu erwähnen ist sicherlich die großartige Torbilanz der Halblinken im TuRa-Team, Anne Spieker mit 145 Saisontoren. Sie zählt natürlich auch in der kommenden Saison zum großen Rückhalt der Mannschaft.

Für die Saison 89/90 sollte bei etwas mehr Glück sicherlich ein Platz unter den ersten fünf Mannschaften möglich sein. Ein großes Ziel der Damen ist es, daß sich noch einige Spielerinnen (Jugendspielerinnen) dem Team anschließen, um vielleicht in naher Zukunft eine zweite Damenmannschaft stellen zu können.

Aus dem Leben der Vereine

Für TuRa Elsen spielten: Torhüter Petra Dierksmeier (1) Martina Papenkordt Spielerinnen: Petra Siepenkothen (16) Birgit (2) Alexa (4) Anne Spieker (145) Doris Drake, Petra Fröbel (1) Karin (15) Elisabeth Güllenstern (4) Sabine Rese (3) Bernhild Pohl (10) Iris Hanheide (9) Monika Malchow (1) Ute Norenkemper (1) Ute Haase (3).

Foto: D. Neumann



Löschzug Elsen Neuer Oberbrandmeister: Werner Agnesens

Auf der Jahreshauptversammlung der Stadt Paderborn in der MZH Sande gab es für die Elsener Feuerwehrmänner hochrangige Ehrungen und eine Beförderung.

Das Feuerwehrereichen in Gold für 35jährige Mitgliedschaft und Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr von Landesinnenminister Dr. Herbert Schnoor verliehen, überreichte Bürgermeister Wilhelm Lücke an Oberbrandmeister Ferdinand Humpert (3. v. l.), an Unterbrandmeister Heinrich Lindhauer (Mitte) und an Oberfeuerwehrmann Ferdinand Gockel (2. v. l.). Das Feuerwehrereichen in Silber wurde Oberbrandmeister Franz-Josef Mensing verliehen (links).

Zum Oberbrandmeister wurde Werner Agnesens von Stadtbrandmeister Franz Kaufmann befördert (2. v. r.).

E.H.

(3. v. r.) Kreisbrandmeister Gerhard Boelsen, (rechts) Hauptbrandmeister Bernhard Klose.



Freiwillige Feuerwehr — Stadt Paderborn Löschzug Elsen

Gerhard Boelsen wurde Kreisbrandmeister

Am 14. März 1989 wurde Gerhard Boelsen in der Kreisfeuerwehrzentrale in Ahden von Oberkreisdirektor Werner Henke zum Kreisbrandmeister ernannt. Im April 1961 trat Gerhard Boelsen in die Freiwillige Feuerwehr Elsen ein. Am 14. 4. 1962 wurde er zum Feuerwehrmann befördert, am 1. 4. 1964 zum Oberfeuerwehrmann, am 1. 4. 1965 zum Unterbrandmeister, am 1. 4. 1967 zum Brandmeister, am 16. 12. 1975 zum Oberbrandmeister und am 28. 4. 1976 zum Hauptbrandmeister. Seit 1975 gehört die Feuerwehr Elsen, nunmehr als Löschzug Elsen zur Freiwilligen Feuerwehr Paderborn. Am 10. 5. 1978 wurde Gerhard Boelsen Stellvertretender Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn und am 1. 6. 1983 Löschzug-Führer des Löschzuges Elsen. In vielen Lehrgängen und Fortbildungsmaßnahmen, zum Beispiel Lehrgang für Führer von Verbänden und Führungsgruppen, hat er sich ein großes Fachwissen angeeignet. Er errang das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Am 18. 2. 1986 wurde ihm



das Feuerwehrhrenzeichen in Silber für 25jährige Mitgliedschaft und Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr vom Landesinnenminister verliehen. Ebenso ist er Träger des Feuerwehrhrenkreuzes in Silber, verliehen vom Deutschen Feuerwehrverband in Würdigung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens.

In der Jahreshauptversammlung in Sande kam deutlich zum Ausdruck, daß man ungern eine so beliebte Führungskraft als Stellv. Stadtbrandmeister ziehen läßt. Er hat eine sehr gute Verbindung zwischen den einzelnen Zügen aufrecht erhalten und dem Stadtbrandmeister eine Menge Arbeit abgenommen. Als Dank und Anerkennung wurden ihm zwei große Bildbände überreicht. Stadtbrandmeister Franz Kaufmann: Wir lassen Sie nur leichteren Herzens ziehen, weil wir wissen, daß Sie der Sache verbunden bleiben. Ich glaube, daß wir in Ihnen als Kreisbrandmeister eine große Stütze auch für die Stadt Paderborn gefunden haben.

Die Elsener Feuerwehrkameraden sind stolz auf ihren Kameraden Gerhard Boelsen und wünschen ihm als Kreisbrandmeister eine glückliche Hand.

Stets mit dem Leitspruch: *Gott zur Ehr — Dem Nächsten zur Wehr*

E.H.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Hubertusjäger Elsen

Nach einem abgelaufenen, durch Werbung und Ausbildung geprägten Geschäftsjahres, werden sich die Hubertusjäger Elsen zum Schützenfest 1989 in einer neuen Formation darstellen.

Nach der erfolgreichen Werbung des letzten Jahres, konnte der bis dato bestehende Fanfarenzug durch 15 neue Spieler verstärkt werden. Gleichzeitig erfolgte die Umrüstung auf ein mit Trompeten, Hörnern und Trommeln ausgestattetes Trompetercorps.

Vorrangig betrieben wurde anschließend die musikalische Ausbildung der Neuzugänge sowie der ehemaligen Fanfarenbläser. Hierzu konnte eine entsprechend qualifizierte Fachkraft gewonnen werden.

Wenn auch die Anzahl der Musiker und somit die stimmenmäßige Ausstattung recht erfolgversprechend aussieht, würden einige weitere Trompetenbläser sowie insbesondere Hornisten das Gesamterscheinungsbild des Trompetercorps noch nachhaltig stärken.

Auch dem Spielmansszug tat die Werbung gut. 15 neue Mitglieder werden zur Zeit in Trommel- und Flötenspiel ausgebildet. Hierbei engagiert sich der Großteil der erfahrenen Mitglieder, so daß die Ausbildung in kleinen Gruppen und somit effektiv durchgeführt werden kann.

Trotz des bisher Erreichten würde man sich freuen, wenn weitere Jugendliche, aber auch ältere Musikinteressierte, die Hubertusjäger verstärken.

Zu einem ersten Kennenlernen eignet sich besonders die wöchentliche Probe am Donnerstagabend, bei der sich jeder über den Ausbildungsablauf, bzw. die Hubertusjäger ansich informieren kann.

Darüber hinaus ist der Vorsitzende, Herr Michael Meyer, Tel. (0 52 54) 6 91 91, jederzeit gern bereit, persönlich Auskünfte zu erteilen.



*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Trauer um Ferdinand Bothe

Im Alter von 65 Jahren verstarb in München der Pädagoge und Politiker Ferdinand Bothe.

Er wurde am 29. Mai 1923 in Paderborn geboren, bestand 1942 am Theodorianum in seiner Heimatstadt das Abitur und studierte dort von 1946 bis 1948 an der Pädagogischen Akademie.

Von 1948—1952 war er Lehrer in Klausheide, von 1952—1965 unterrichtete er an der Elsener Volksschule und wechselte 1965 zur Realschule Delbrück. Von 1968 bis 1982 arbeitete er an der Realschule Schloß Neuhaus, an der er 1972 stellvertretender Schulleiter wurde und wesentlich am Aufbau der Realschule Schloß Neuhaus mitgearbeitet hat. Herr Bothe ist vielen Elsenern als Lehrer mit Herz in guter Erinnerung, für den Wissensvermittlung und Erziehung zusammengehörten.

Auch als engagierter Kommunalpolitiker Elsens hat er sich viele Verdienste erworben. 1965 wurde er zum Vorsitzenden der Ortsunion Elsen gewählt. Dieses Amt übte er bis 1977 aus. Von 1961 bis 1974 gehörte er dem Gemeinderat Elsen

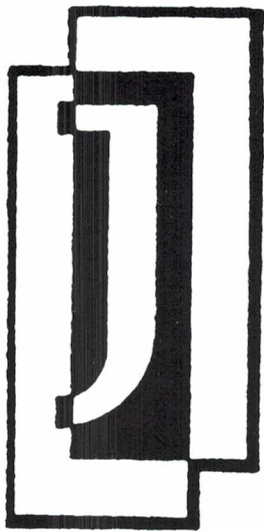
an, in dem er lange als Fraktionsvorsitzender fungierte. Nach der Gebietsreform vertrat er engagiert den Stadtteil im Rat der Stadt Paderborn bis 1984. Während dieser Zeit leitete er mit viel Umsicht den Bezirksausschuß Elsen. Auch in diesem Gremium sorgte er mit dafür, daß die Interessen unseres Stadtteils in der neuen Großstadt Paderborn Gehör fanden.

Darüber hinaus war Ferdinand Bothe noch in anderen Bereichen tätig.

Gemeinsam mit dem ehemaligen Ortsheimatpfleger Johannes Plessner war er an vielen Straßenbenennungen beteiligt. Dabei achtete er stets darauf, daß die Namen einen Bezug zu unserem Ortsteil hatten. In seiner karg bemessenen Freizeit widmete er sich den Elsener Vereinen. Er war Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein, in der St. Hubertus-Schützenbruderschaft, im Heimatverein Nesthausen, in der katholischen Arbeiterbewegung und in der Kolpingsfamilie.

Die Elsener werden Ferdinand Bothe in guter Erinnerung behalten.

Alois Lienen



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 206 - 1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis freitags	8.00—12.30 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von	
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag	
und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Möller	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	(0 52 51) 2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölnernstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags 8.45—11.45, 15.00—17.30 Uhr	
samstags	9.00—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und
Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9.00—12.00 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniussschule Elsen,	
Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
Hauptschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen,

von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Woltering	6 53 33
Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff	(0 52 54) 50 68
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30—21.00 Uhr
Dienstag	6.00—8.00 Uhr u. 15.30—21.00 Uhr
Mittwoch	13.30—21.00 Uhr
Donnerstag	6.00—8.00 Uhr u. 13.30—17.00 Uhr
Freitag	13.30—18.00 Uhr u. 19.00—21.00 Uhr
Samstag	6.00—17.00 Uhr
Sonntag	8.00—12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen
Schulferien zusätzlich Mo.—Fr. von 8.00—13.30
Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen
während der Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 102:

1. Juli 1989

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Wir machen den Weg frei



Thema: Kredit

Zu Ihrer persönlichen Freiheit gehören spontane Wünsche und Ideen. Und die haben bei uns Kredit: Wir entscheiden schnell, beraten vernünftig und orientieren uns an Ihren finanziellen Möglichkeiten.



Spar- und Darlehnskasse

Paderborn-Elsen